Benutzerhandbuch DIR-635 Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	4
Lieferumfang	4
Systemanforderungen	4
Einführung	5
Leistungsmerkmale	6
Hardware-Übersicht	7
Anschlüsse	7
LEDs	8
Installation	9
Vor dem Start	9
Hinweise zur drahtlosen Installation	10
Erste Schritte	11
Konfiguration	12
Konfiguration	12 12
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent	12 12 13
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration	12 12 13 17
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel)	12 12 13 17 17
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL)	12 12 13 17 17 18
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL) PPTP	12 12 13 17 17 18 19
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL) PPTP L2TP	12 12 13 17 17 18 19 21
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL) PPTP L2TP Statisch (Zuweisung vom	12 12 13 17 17 18 19 21
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL) PPTP L2TP Statisch (Zuweisung vom Internetdiensteanbieter)	12 12 13 17 17 18 19 21
Konfiguration Webbasiertes Konfigurationsprogramm Setup-Assistent Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel) PPPoE (DSL) PPTP L2TP Statisch (Zuweisung vom Internetdiensteanbieter) Big Pond	12 12 13 17 17 18 19 21 23 23 24

Netzwerkeinstellungen	27
Einstellungen für DHCP-Server	28
DHCP-Reservierung	29
Virtueller Server	30
Portweiterleitung	32
Regeln für Anwendungen	33
QoS-Engine	34
Netzwerkfilter	35
Zugangskontrolle	36
Assistent für die Zugangskontrolle	36
Website-Filter	39
Filter für eingehenden Verkehr	40
Firewall-Einstellungen	41
ALG (Application Level Gateway)-Konfigurat	ion 42
VPN-Passthrough	42
RTSP	42
H.323	42
SIP (VoIP)	42
MMS	42
Erweiterte WLAN-Einstellungen	43
Erweiterte Netzwerkeinstellungen	44
UPnP	44
Internet Ping	44
Internet-Port-Geschwindigkeit	44
Multicast-Datenströme	44
Administratoreinstellungen	15
	40
Kennwort ändern	45

Zeiteinstellungen	46
SysLog	47
E-Mail-Einstellungen	48
Systemeinstellungen	49
Firmware aktualisieren	50
DDNS	51
Systemüberprüfung	52
Zeitpläne	53
Geräteinformationen	54
Protokoll	55
Statistik	56
Aktive Sitzungen	56
Drahtlos	57
Support	57
WLAN-Sicherheit	58
Was ist WEP?	
Was ist WPA?	
Setup-Assistent für die WLAN-Sicherheit	60
WEP konfigurieren	63
WPA-Personal konfigurieren (PSK)	64
WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS)	65
Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstell	en67
Unter Windows® XP67	00
WEP konfigurieren	68
WPA-PSK konfigurieren	70

Fehlerbehebung	72
Drahtlose Technologie - Grundlagen Was ist Wireless (Drahtlos)? Tipps Drahtlosmodi	.76 .77 .79 80
Netzwerkgrundlagen IP-Adresse überprüfen Statische Zuweisung von IP-Adressen Verbindung zu einem Kabel-/DSL-/Satellitenmode Verbindung zu einem anderen Router	.81 .81 .82 em83 .84
Technische Daten	86
Technische Unterstützung	87
Garantie	.88
Registrierung	94

Lieferumfang

- D-Link DIR-635 Wireless N™ 650 Router
- 3 abnehmbare Antennen
- Netzteil
- CAT5-Ethernetkabel
- CD-ROM mit Installationsassistent, Benutzerhandbuch und speziellen Angeboten

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit abweichender Spannung führt zur Beschädigung des DIR-635 und zum Erlöschen der Garantie.



Systemanforderungen

- Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem
- Computer mit dem Betriebssystem Windows®, Macintosh® oder Linux und installiertem Ethernetadapter
- Internet Explorer Version 6.0, Mozilla 1.7.12 (5.0) oder Firefox 1.5 und höher (für die Konfiguration)
- Für den Installationsassistenten ist Windows® XP mit Service Pack 2 erforderlich

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNG

Vereint preisgekrönte Router-Funktionen und drahtlose Draft 802.11n-Technologie für eine bestmögliche, drahtlose Leistung.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Ein vollständiger Satz an Sicherheitsfunktionen, inklusive Active Firewall und WPA2 schützt Ihr Netzwerk gegenüber unerwünschtem Zugriff.

HÖCHSTE REICHWEITE

Höhere WLAN-Übertragungsraten - sogar bei großen Entfernungen - für besten Empfang zu Hause.

HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Der Wireless N[™] 650-Router (DIR-635) von D-Link entspricht dem vorläufigen Standard 802.11n und bietet eine im Vergleich mit 802.11g-Verbindungen bis zu 650 % höhere Geschwindigkeit - schneller als eine drahtgebundene Ethernet-Verbindung mit 100 Mbit/s. Richten Sie ein sicheres drahtloses Netzwerk ein, über das Sie zu Hause gemeinsam auf Fotos, Dateien, Musik und Videos sowie Drucker und Netzwerkspeicherplatz zugreifen können. Wenn Sie den Wireless N[™] 650-Router an ein Kabel- oder DSL-Modem anschließen, können alle Netzwerkbenutzer den Hochgeschwindigkeits-Internetzugang verwenden. Zusätzlich verfügt dieser Router über einen QoS (Quality of Service)-Engine, der dafür sorgt, dass digitale Anrufe (VoIP) und Online-Spiele unterbrechungsfrei und reaktionsschnell verlaufen und somit für ein optimales Interneterlebnis sorgen.

VERBESSERTER EMPFANG ZU HAUSE

Durch die Wireless N[™] 650-Technologie sorgt dieser Hochleistungsrouter für überragenden Empfang überall zu Hause bei gleichzeitiger Reduzierung der Funklöcher. Der Wireless N[™] 650 Router ist zur Verwendung in größeren Häusern und für Benutzer mit hohen Ansprüchen an die Netzwerkleistung ausgelegt. Durch Hinzufügen eines Wireless N[™] 650 Notebook- oder Desktopadapters sind Sie zu Hause überall mit dem Netzwerk verbunden.

HÖCHSTE NETZWERKSICHERHEIT

Der Wireless N[™] 650 Router unterstützt alle aktuellen drahtlosen Sicherheitsfunktionen und schützt somit vor unberechtigtem

Zugriff sowohl aus dem drahtlosen Netzwerk als auch aus dem Internet. Durch Support der WPA und WEP-Standards wird sichergestellt, dass Sie unabhängig von Ihren Clientgeräten die bestmögliche Verschlüsselungsmethode verwenden können. Zudem verwendet der Wireless N[™] 650 Router zwei aktive Firewalls (SPI und NAT) zum Schutz vor möglichen Angriffen aus dem Internet.

* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Leistungsmerkmale

- Höhere WLAN-Geschwindigkeit Der DIR-635 bietet eine WLAN-Verbindung mit bis zu 300 Mbit/s* zu anderen drahtlosen 802.11n-Clients. Auf diese Weise können Benutzer an Online-Aktivitäten in Echtzeit teilnehmen, z. B. Übertragen von Videos, Onlinespielen und Echtzeit-Audio. Die Leistung des drahtlosen 802.11n-Routers bietet Ihnen die Freiheit eines drahtlosen Netzwerkes mit Geschwindigkeiten, die um bis zu 650 % schneller als beim Standard 802.11g sind.
- Kompatibel mit 802.11b- und 802.11g-Geräten Der DIR-635 entspricht auch weiterhin dem IEEE 802.11b-Standard und ist somit kompatibel zu bereits vorhandenen PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern nach 802.11b.
- Erweiterte Firewall-Funktionen Die webbasierte Benutzeroberfläche enthält eine Reihe von erweiterten Netzwerkverwaltungsfunktionen:
 - Inhaltsfilterung Einfach zu verwendende Inhaltsfilterung auf Basis der MAC-Adresse, der URL und/oder des Domänennamens.
 - Filterzeitplanung Diese Filter können an bestimmten Tagen oder für einige Stunden oder Minuten aktiviert werden.
 - Sichern mehrerer/gleichzeitiger Sitzungen Der DIR-635 kann VPN-Sitzungen weiterleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, so dass Benutzer hinter dem DIR-635 sicher auf die Firmennetzwerke zugreifen können.

• Benutzerfreundlicher Setup-Assistent - Über die einfache webbasierte Benutzeroberfläche des DIR-635 können Sie festlegen, auf welche Informationen die Personen im drahtlosen Netzwerk zugreifen können, ob aus dem Internet oder über den Firmenserver. Konfigurieren Sie den Router entsprechend Ihrer spezifischen Einstellungen in wenigen Minuten.

* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Hardware-Übersicht Anschlüsse



Hardware-Übersicht



Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch die weiteren Schritte der Installation. Der Standort des Routers ist besonders wichtig. Stellen Sie den Router nicht in einem geschlossenen Bereich wie z. B. einen Schrank, den Dachboden oder die Garage auf.

Vor dem Start

Konfigurieren Sie den Router über den Computer, der zuletzt direkt mit dem Modem verbunden war. Sie können zudem nur den Ethernet-Anschluss an Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung bereits vor der Verwendung des Routers verwendet haben, müssen Sie das Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel mit dem Internetanschluss des Routers verbinden und anschließend das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an den Internetdiensteanbieter wenden, damit dieser die Verbindungstypen ändert (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Software, wie z. B. WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300, deaktiviert oder deinstalliert wird, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Hinweise zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link ermöglicht den drahtlosen Zugang zu Ihrem Netzwerk von jedem beliebigen Ort innerhalb der Netzwerkreichweite. Bedenken Sie jedoch, dass die Reichweite durch Wände, Decken oder andere Objekte eingeschränkt wird, die von den drahtlosen Signalen durchdrungen werden müssen. Die Reichweite ist vom Material der in einem Büro bzw. zu Hause vorhandenen Hindernisse sowie von der Stärke von Hochfrequenz-Störfeldern abhängig. So erzielen Sie maximale Reichweiten:

- Versuchen Sie, so wenig Wände und Decken wie möglich zwischen dem D-Link Router und anderen Netzwerkgeräten zu haben; jede Wand oder Decke kann die Reichweite des Adapters um 1 bis 30 Meter verringern. Stellen Sie die Geräte so auf, dass die Zahl der zu durchdringenden Wände und Decken möglichst gering ist.
- 2. Beachten Sie die gerade Strecke zwischen den Netzwerkgeräten. Eine 50 cm dicke Wand stellt unter einem Winkel von 45° für das Signal ein Hindernis mit einer Dicke von fast 1 m dar. Bei einem Winkel von zwei Grad wären es bereits über 14 Meter! Um einen besseren Empfang zu erzielen, stellen Sie die Geräte so auf, dass das Signal gerade durch die Wand oder Decke hindurchdringen kann (also möglichst im rechten Winkel).
- 3. Baumaterialien stellen ebenfalls einen zu beachtenden Faktor dar. Eine massive Metalltür oder Bauelemente aus Aluminium können die Reichweite negativ beeinflussen. Versuchen Sie auch hier, die drahtlosen Netzwerkgeräte, Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal lediglich Gipswände oder offene Türen passieren muss. Materialien und Objekte aus Glas, Stahl, Metall, isolierte Wände, Wasser (z. B. Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Ziegel und Beton schwächen das Funksignal.
- 4. Stellen Sie die Produkte mindestens 1 bis 2 m entfernt von elektrischen Geräten und Anlagen auf, die Hochfrequenz-Störfelder erzeugen.

5. Wenn Sie schnurlose Telefone auf 2,4 GHz oder X-10-Geräte (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren oder Leuchten und Hausalarmsysteme) verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre möglicherweise vorhandene 2,4 GHz-Telefonbasisstation so weit entfernt wie möglich von den drahtlosen Geräten befindet. Telefonbasisstationen senden selbst dann Signale, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-635 ist eine CD mit einem Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung enthalten. Folgen Sie diesen Anweisungen, um den Setup-Assistenten zu starten, der Sie durch die Installation der Software führt.

Legen Sie die CD mit dem Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgende Anleitung bezieht sich auf Windows XP. Die Schritte und Dialogfelder sind bei anderen Versionen von Windows ähnlich.

Falls die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie im Dialogfeld "Ausführen" den Befehl "**D:\DIR635.exe**" ein (**D:** steht dabei für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks).

Klicken Sie im Startfenster auf Router installieren.

Klicken Sie auf Router installieren

Hinweis: Es wird empfohlen, das Anmeldekennwort auf der CD-Hülle zu notieren. D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

Konfiguration

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link Router über das webbasierte Konfigurationsprogramm einrichten.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Sie erhalten Zugriff auf das Konfigurationsprogramm,wenn Sie einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer,öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben.

🎒 about:blank - Microsoft Internet Explorer						
<u>D</u> atei	<u>B</u> earbeiten	<u>A</u> r	nsicht	<u>F</u> avo	riten	E <u>x</u> tra
🕞 Zur	rück 🔻 🎅	-	×	2		$\left \right\rangle$
Adre <u>s</u> se	192.168	.0.1				

Wählen Sie Admin im Dropdown-Menü aus, und geben Sie Ihr Kennwort ein. Lassen Sie das Kennwort standardmäßig leer.

Wenn eine Meldung wie **Die Seite kann nicht angezeigt** werden erscheint, finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt **Fehlerbehebung**.

ANMELDUNG	
Am Router anmelden:	
Benutzername : Administrator 💌	
Kennwort :	Anmelden

Setup-Assistent

Sie können zum schnellen Konfigurieren des Routers auf **Setup-Assistent** klicken.

Wenn Sie die Einstellungen ohne den Assistenten vornehmen möchten, klicken Sie auf **Manuelle Konfiguration**, und lesen Sie auf Seite 20 weiter.

Klicken Sie anschließend auf Setup-Assistenten für den Internetzugang starten.

Wenn Sie die WLAN-Einstellungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Setup-Assistenten für die WLAN-Sicherheit starten**, und lesen Sie auf Seite 63 weiter.



SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
ASSISTENT				Nülzliche Hioweise
Der D-Link RangeBoost	er № 650 Router powered by S	treamEngine ^{***} Technology er	füllt die Anforderungen	Wenn Sie Netzwerk- Neuling sind und vorher n
jedes Nutzers durch ein	e starke, zuverlassige Leistung (und ist damit das ultimative O	nine Gaming Liteonis.	einen Router konfiguriert haben, klicken Sie an Installations-Assisten
ASSISTENT ZUM	EINRICHTEN DES INTE	RNETZUGANGS		und der Router wird Sie durch einige einfache
Der folgende webbasier Router mit dem Interne Einrichtung Ihres Intern	rte Setup-Assistent wurde entwo t zu unterstützen. Dieser Setup- retarschlußes, Klicken Sie zum St	irfen, um Sie bei der Verbind. Assistent führt Sie schrittwei arten unten auf die Taste.	ing Ihres neuen D-Link se zur erfolgreichen	Netzwerk betriebsbereit z machen. Wenn Sie bereits Erfahrung mit der
	Internetverbindung Installe	ationsassistenten starten		Konfiguration eines Routers haben, kicken Sk
Hinweis: Bevor Sie die im Pakat beilegenden S	se Assistenten starten, überprüf chriefinstallationsanleitung durch	ien Sie bitte, ob Sie alle besch geführt haben.	mebenen Schritte aus der	Manuell konfigurieren an, um ale Einstelungen manuel vorzunehmen.
WIRELESS SICH	ERHEIT SETUP ASSISTE	ENT		
Der folgende webbasie Dieser Assistent führt S absichern.	rte Setup Assistent unterstützt S ie schrittweise durch die Arweise	ie bei der Einrichtung Ihres W ungen, wie Sie Ihr Wireless-N	Vreless-Netzwerkes. Ietzwerk einrichten und es	
1	Wireless Sicherheit Set	up Assistent starten		
Hinweis: Manche im Se Einstellungen bei Ihren erhalten können.	stup Assistenten vorgenommene Wireless-Klienten erfordern, dan	Veränderungen können eine nit diese die Verbindung zum D	Anpassung d er D-Link Router aufrecht	

Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.

Produktseite: DIR-635 Hardware-Version: A1 Firmwa	reversion: 1.08W
D-Link	
WILLKOMMEN ZUM INTERNET KONFIGURATIONS-ASSISTENTEN DES D-LINK.	
Dieser Assistent hilft Ihnen Schritt für Schritt, Ihren neuen Router D-Link zu konfigurieren und an das Internet anzuschließen.	
Schritt 1: Vergeben Sie Ihr Kennwort Schritt 2: Wählen Sie Ihre Zeitzone aus Schritt 3: Richten Sie Ihre Internetverbindung ein Einstellungen übernehmen und verbinden	
Weiter Abbrechen	
Deutsch 💌	
WIRELESS	

Erstellen Sie ein neues Kennwort, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Produktseite: DIR-635	Hardware-version: AI	Firmwareversion: 1.08W
D-Link		\prec
SCHRITT 1: VERGEBEN SIE IHR KENNWORT Standardmäßig ist Ihrem neuen D-Link Router für den Zugriff auf die Browser-Konfigu Kennwort zugewiesen. Um Ihr neues Netzwerkgerät zu sichern, geben Sie bitte unten bestätigen Sie dieses:	urationsoberfläche kei ein Kennwort ein und	n
Kennwort : Kennwort bestätigen : Zurück Weiter Abbrechen		
Deutsch 💌		
WIRELESS		

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechen-de Zeitzone aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

	Hardware-Version: A1	Firmwareversion: 1.08W
D'LINK		
SCHRITT 2: WÄHLEN SIE IHRE ZEITZONE AUS Wählen Sie die entsprechende Zeitzone für Ihren Standort aus. Diese Information ist zeitbasierten Optionen für den Router zu konfigurieren.	notwendig, um die	
(GMT-08:00) Pacific Time (USA, Kanada), Tijuana Zurück Weiter Abbrechen	•	
Deutsch 💌		
WIRELESS		

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Typ der Internetverbindung aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fort-zufahren.

D-Link

aus der untenstehende unbekannt", um Ihren a	g konnte nicht ermitkelt werden. Bitte wählen Sie Ihren Internetdienstanbieter (ISP) n Liste aus. Wenn Ihr ISP nicht verzeichnet ist, wählen Sie "Nicht verzeichnet oder Anschluß manuell einzurichten.
	Nicht verzeichnet oder unbekannt 💌
Wenn Ihr Internet Serv wählen Sie bitte unten	ice Provider nicht verzeichnet ist, oder Sie nicht wissen, um welchen es sich handelt, den Internetverbindungstyp aus:
	C DHCP Verbindung (Dynamische IP-Adresse) Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei jedem Verbindungsaufbau von Ihrem Internetdienstantbieter eine neue IP-Adresse zugewiesen bekommen. Dies ist bei den meisten Kabeimoder-Internetanschlussen der Fal.
	C PPPoE Wählen Sie diese Option, wenn Sie für die Interneteinwahl einen Benutzername und ein Passwort benötigt. Die Verbindungsart wird von den meisten Internet-Dienstanbieter benutzt
	C PPTP PPTP Klient.
	C L2TP L2TP Klient.
	C Statische IP-Adresse Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Sie mit IP- Adressinformationen versorgt, welche manuell eingestellt werden müssen.
	C BigPond BigPond Kabel (Australien)
	Zurück Weiter Abbrechen

Deutsch 💌

WIRELESS

Abschnitt 5 - Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen

Wenn Sie **Dynamisch** wählen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die MAC-Adresse des Computers einzugeben, der als letztes direkt an das Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer gerade verwenden, klicken Sie auf **MAC-Adresse Ihres PC kopieren**, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Produktseite: DIR-635 Hardware	e-Version: A1 Firmwareversion: 1.08W
D-Link	
SETUP VOLLSTÄNDIG!	
Sie haben die Internet-Verbindungs Konfiguration erfolgreich abgeschlossen. Klicken Sie die au Taste, um Ihre Einstellungen zu dauerhaft zu sichern und den Router neu zu starten.	uf die Verbinden-
Zurück Abbrechen Verbinden	
Deutsch 💌	
WIRELESS	

Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdiensteanbietern erforderlich sein. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers und kann geändert werden.

Produktseite: DIR-635

Wenn Sie **PPPoE** wählen, geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das PPPoE-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden.

Hinweis: Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software wird nicht mehr benötigt und funktioniert nicht über einen Router. <section-header>

Hardware-Version: A1 Fi

Wenn Sie **PPTP** wählen, geben Sie den PPTP-Benutzernamen und das PPTP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

£.	11	Р.	1
		11	

WIRELESS

Produktseite: DIR-635

Internetdienstanbieter (ISP). Zu diese Informationen nicht habei	n, beholgen sie einen denotzemainen und ein Keniwort von Anenn sätzlich benötigen Sie PPTP IP-Adressen. Wenn Sie diesen nicht wissen oder n, fragen Sie bitte Ihren ISP.
Adressmodus :	Dynamische IP O Statische IP
PPTP-IP-Adresse :	0.0.0.0
PPTP-Subnetzmaske :	255.255.255.0
PPTP-Gateway-IP-Adresse :	0.0.0.0
PPTP-Server IP-Adresse (diese kann die gleiche wie der Gateway sein) :	0.0.0.0
Benutzername :	pptpusername
Kennwort :	•••••
Kennwort bestätigen :	•••••
	Zurück Weiter Abbrechen

Hardware-Version: A1 Firmwareversion: 1.08W

Wenn Sie **L2TP** wählen, geben Sie den L2TP-Benutzernamen und das L2TP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Produktseite: DIR-635	Hardware-Version: A1 Firmwareversion: 1.08W
D-Link	
BENUTZERNAME UND KENN	WORT EINGEBEN (L2TP)
Um diesen Anschluß einzurichte Internetdienstanbieter (ISP). Z diese Informationen nicht habe	n, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem usätzlich benötigen Sie L2TP IP-Adressen. Wenn Sie diesen nicht wissen oder n, fragen Sie bitte Ihren ISP.
Adressmodus :	Dynamische IP C Statische IP
L2TP-IP-Adresse :	0.0.0.0
L2TP-Subnetzmaske :	255.255.255.0
L2TP-Gateway-IP-Adresse :	0.0.0.0
L2TP-Server-IP-Adresse (ggf. mit der Gateway-Adresse identisch). :	0.0.0.0
Benutzername :	L2TPusername
Kennwort :	•••••
Kennwort bestätigen :	••••••
	Zurück Weiter Abbrechen
L	Deutsch 💌

D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

WIRELESS

Wenn Sie **Statisch** wählen, geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

D-Link

Produktseite: DIR-635

WIRELESS

STATISCHE IP-ADRESSE E	INGEBEN			
Um diesen Anschluß einzurichten, benötigen Sie eine vollständige Liste von IP-Adressen von Ihrem Internetdienstanbieter (ISP). Wenn Sie einen statischen IP-Anschluß besitzen und diese Informationen nicht haben, fragen Sie bitte Ihren ISP.				
IP-Adresse :	0.0.0.0			
Subnetzmaske :	0.0.0.0			
Gateway-Adresse :	0.0.0.0			
Primäre DNS-Adresse :	0.0.0.0			
Sekundäre DNS-Adresse :	0.0.0.0			

Hardware-Version: A1 Fi

eversion: 1.08W

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Fortfahren**. Das Erstellen der Verbindung dauert ca. 1 bis 2 Minuten.

Schließen Sie das Browserfenster, und öffnen Sie es erneut, um die Internetverbindung zu testen. Möglicherweise müssen Sie beim ersten Mal mehrmals versuchen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Produktseite: DIR-635	Hardware-Version: A1	Firmwareversion: 1.08W
D-Link		\prec
SETUP VOLLSTÄNDIG! Sie haben die Internet-Verbindungs Konfiguration erfolgreich abgeschlossen. Klicke Taste, um Ihre Einstellungen zu dauerhalt zu sichern und den Router neu zu starter Zurück Abbrechen Verbinden	n Sie die auf die ¥erbin	den-
Deutsch 💌		
WIRELESS		

Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel)

Eigene Internetverbindung: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dynamische IP (DHCP)**, damit Ihr Internetdiensteanbieter automatisch eine IP-Adresse zuweist. Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen keine IP-Adressen zur Verfügung gestellt hat. Diese Option wird üblicherweise für Kabelmodemdienste verwendet.

Hostname: Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdiensteanbietern erforderlich sein.

Unicast verwenden: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Schwierigkeiten haben, eine IP-Adresse von Ihrem Internetdiensteanbieter zu beziehen.

DNS-Adressen: Geben Sie die primäre IP-Adresse des DNS-Servers ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) - Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.

MAC-Adresse: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **MAC-Adresse Ihres PC kopieren** können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

D-Lin	C				
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	WAN				Nützliche Hinweise
WIRELESS EINSTELLUNGEN	Internet Verbindung	itt um Thran Internet-Verh	ndunactvo zu konfigurieren	Er staban varerbiadana	When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct
	Verbindugstypen zur Ausw was Ihren Verbindungstyp b Hinweis: Wenn Sie PPPoE v entfernen oder deaktivieren	erwenden, müssen Sie jede	odingstyp 2 LTP und BigPon seE, PPTP, LTP und BigPon hrem Internetdienstanbieter Software zur PPPoE-Einwah	L'is stenien verschiedene d. Wenn Sie unsicher sind (ISP) in Verbindung. nl von Ihrem Computer	Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP)
	Einstellungen überne	ehmen E	nstellungen nicht übernehme	en	If you are having trouble accessing the Internet through the router, double
	INTERNETEVERBINDI Wählen Sie den WAN-Mo Verbindung zum Interne Meine Internet-Verbi	UNGSTYP odus aus, welcher von d it herzustellen. ndung ist : Dynamische IP (I	em Router verwendet w	erden soll, um eine	have entered on this page and verify them with your ISP if needed. Sonstiges
	DYNAMISCHE IP (DF Benutzen Sie diesen Inte Ihnen keine IP-Adresser genannt hat.	HCP) INTERNET-VEF ernet-Verbindungstyp, n Information und/oder	BINDUNGSTYP : wenn Ihr Internet Servic einen Benutzernamen u	:e Unternehmen (ISP) ınd ein Kennwort	
	Hostr	name: 0.0.0.0			
	Unicasting verwe	nden: 🗹 (kompatibel m	it einigen DHCP-Servern)		
	Frimarer DNS-50	erver: [192.168.0.100			
	Seculual el Dits-Se	MTII: 1500 (B	vtes) MTU Standard = 150	n	
	MAC-Adi	resse : 00:00:00:00:00:0	0	ă.	
		MAC-A	dresse des Rechners duplizie	ren	
WIRELESS					

Internet-Setup PPPoE (DSL)

Wählen Sie **PPPoE** (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet. Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software wird nicht mehr benötigt und funktioniert nicht über einen Router.

Eigene Internetverbindung:

Wählen Sie PPPoE (Benutzername/Kennwort) im Dropdown-Menü aus.

Adressmodus: Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamisch** ausgewählt werden.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPPoE).

Benutzername: Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

Servicename: Geben Sie den Servicenamen Ihres Internetdiensteanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder Immer aktiv, Bei Bedarf oder Manuell.



Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Automatischer Verbindungsaufbau.

DNS-Adressen: Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPPoE).

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) - Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC-Adresse: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche MAC-Adresse Ihres PC kopieren können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

Internet-Setup

PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

Adressmodus: Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamisch** ausgewählt werden.

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPTP).

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPTP).

PPTP-Gateway: Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.

PPTP-Server-IP: Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (optional).

Benutzername: Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder Immer aktiv, Bei Bedarf oder Manuell.

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die

die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option

DEMILIK					
IR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
ERNET	WAN				Nützliche Hinweise
RELESS EINSTELLUNGEN	Internet Verbindun				When configuring the router to access the
ZWERK-EINSTELLUNGEN	Benutzen Sie diesen A verschiedene Verbindu Sie unsicher sind was I in Verbindung. Hinweis: Wenn Sie Pf entfernen oder deakti Finstellungen überne	bschnitt, um Ihren Internet-i mgstypen zur Auswahl: Stati hren Verbindungstyp betrifft PoE verwenden, müssen Sie deren. hmen Finstellunnen nir	Verbindungstyp zu konfigurien sche IP, DHCP, PPPoE, PPTP, , treten Sie bitte mit Ihrem In jede Software zur PPPoE-Ein ht übernehmen	en, Es stehen L2TP und BigPond. Wenn ternetdienstanbieter (ISP) wahl von Ihrem Computer	Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP). If you are having trouble
	UNTERNET-VERE Wählen Sie den WA Verbindung zum In Meine Internet-	INDUNGSTYP N-Modus aus, welcher vo ternet herzustellen. Verbindung ist :	nt ubernenmen on dem Router verwendel zername/Kennwort)	werden soll, um eine	accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed. Sonstiges
	PPTP INTERNET Geben Sie die Infor erhalten haben.	VERBINDUNGSTYP: mationen ein, welche Sie	e von Ihrem Internetdiene	stanbieter (ISP)	
	Adr	essmodus : 💿 _{Dynamis}	che IP C Statische IP		
	PPTP-I	P-Adresse : 0.0.0.0			
	PPTP-Subr	etzmaske : 255.255.255	.0		
	PPTP-Gateway-I	P-Adresse : 0.0.0.0			
	PPTP-Server-I Benu	P-Adresse : 0.0.0.0			
		Kennwort : *****			
	Kennwort l	estätigen : *****			
	Wiedereinw Maximale Lo	erlaufzeit : 5	trieb Auf Verlangen (Minuten, 0=unendlich)	Manuell	
	Primärer D	NS-Server: 192.168.0.1	00		
	Sekundärer D	NS-Server: 0.0.0.0			
		MTU: 1400	(Bytes) MTU Standard = :	400	
	MA	C-Adresse : 00:00:00:00 MAC-Adres	:00:00 se des Rechners duplizieren		
JIRELESS					

Automatischer Verbindungsaufbau.

DNS-Server: Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) - Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC-Adresse: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **MAC-Adresse Ihres PC kopieren** können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

Internet-Setup

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

Adressmodus: Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamisch** ausgewählt werden.

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die L2TP-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (nur statisch).

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (nur statisch).

L2TP-Gateway: Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

L2TP-Server-IP: Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben (optional).

Benutzername: Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder Immer aktiv, Bei Bedarf oder Manuell.



Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Automatischer Verbindungsaufbau.

DNS-Server: Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) - Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC-Adresse kopieren: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche MAC-Adresse Ihres PC kopieren können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

Internet-Setup

Statisch (Zuweisung vom Internetdiensteanbieter)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Statische IP-Adresse**, wenn Sie alle IP-Angaben zum Internetanschluss von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Geben Sie ferner die IP-Adresse, die Subnetzmaske sowie die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse(n) an, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Alle IP-Adressen müssen im korrekten IP-Adressformat angegeben werden, das aus vier jeweils durch einen Punkt getrennten Oktetten besteht (x.x.x.x). Der Router akzeptiert keine IP-Adressen, die nicht in diesem Format vorliegen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein, die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.

Standard-Gateway: Geben Sie das Gateway ein, das von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesen wurde.

DNS-Server: Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) -Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC-Adresse: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitband-routers eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **MAC-Adresse Ihres PC kopieren** können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

D-Lini	¢.				_
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	WAN				Nützliche Hinweise
INTERNET WIRELESS EINSTELLUNGEN NETZWERK- EINSTELLUNGEN Deutsch •	WAN Internet Verbindung Benutzen Sie diesen Abschrit Verbindungstypen zur Ause was Ihren Verbindungstyp be Hinweis: Wenn Sie PPPGE ve entfernen oder deaktivieren. Einstellungen übernef INTERNET-VERBINDU Wählen Sie den WAN-Mox Verbindung zum Internet Meine Internet-Verbin STATISCHE IP-ADRE Geben Sie die statischen Internetdienstanbieter (I IP-Adre Standardgate Primärer DNS-Se	t, um Ihren Internet-Verbi hi: Statische IP, DHCP, PP Trifft, treten Sie bitte mit I rwenden, müssen Sie jed men E NGSTYP lus aus, welcher von d herzustellen. dung Statische IP SSE INTERNET-VEI Adressinformationen. (SP) erhalten haben. Sse: 0.0.0.0 way: 0.0.0.0 rver: 0.0.0.0	ndungstyp zu konfigurieren. E Poë, PPTP, L2TP und BigPond hrem Inkernetidenstanbieter (e Software zur PPPoE-Einwahl instellungen nicht übernehmer em Router verwendet we et REINDUNGSTYP : ein, welche Sie von Ihrem	is stehen verschiedene Wern Sie unskiher and ISP) in Verbindung. von Ihrem Computer	Nützliche Hinweise When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP). If you are having trouble cacessing the Internet through the router, double chock any settings you have entered on thip age and verify them with your ISP if needed. Sonstiges
	Sekundärer DNS-Se	rver: 0.0.0.0			
		MTU: 1500 (8	ytes) MTU Standard = 1500		
	MAC-Adre	esse: 00:00:00:00:00:	00		
		MAC-A	uresse des Rechners duplizier	CII	
WIRELESS					

Internet-Setup Big Pond

BigPond-Server: Geben Sie die IP-Adresse des Anmeldeservers ein.

BigPond-Benutzername: Geben Sie Ihren BigPond-Benutzernamen ein.

BigPond-Kennwort: Geben Sie Ihr BigPond-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

DNS-Server: Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) -Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC-Adresse: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Internetschnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche MAC-Adresse Ihres PC kopieren können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte ersetzen.

D.T.Saula	,						
D-Link							
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT		
INTERNET	WAN				Nützliche Hinweise		
	Internet Verbindur Benutzen Sie diesen A verschiedene Verbind Sie unsicher sind was in Verbindung.	ng Abschnitt, um Ihren Internet- ungstypen zur Auswahl: Stat Ihren Verbindungstyp betriffl	Verbindungstyp zu konfigurier sche IP, DHCP, PPPoE, PPTP, , treten Sie bitte mit Ihrem Ini	en. Es stehen L2TP und BigPond. Wenn ternetdienstanbieter (ISP)	router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet		
	Hinweis: Wenn Sie PPPoE verwenden, müssen Sie jede Software zur PPPoE-Einwahl von Ihrem Computer contact your Internet entfernen oder deaktivieren. Einstellungen übernehmen Einstellungen übernehmen Einstellungen nicht übernehmen						
	Wählen Sie den Wa Verbindung zum Ir Meine Internet	AN-Modus aus, welcher vo aternet herzustellen. -Yerbindung ist :	on dem Router verwendet stralien)	werden soll, um eine	have entered on this page and verify them with your ISP if needed. Sonstiges		
	BIGPOND INTER	RNET VERBINDUNGST	YP :				
	Geben Sie die Info erhalten haben.	rmationen ein, welche Sie	von Ihrem Internetdiens	stanbieter (ISP)			
	BigPond-Benutz BigPond BigPond Kennwort Primärer I Sekundärer I M <i>i</i>	nd-Server: erkennung: -Kennwort: bestätigen: NS-Server: 192.168.0.1 NTU: 1500 AC-Adresse: 00.00.00000 MAC-Adresse:	00 (Bytes) MTU Standard = 1 000:00 se des Rechners duplizieren	500			
WIRELESS							

WLAN-Einstellungen

WLAN aktivieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die drahtlose Funktion zu aktivieren. Wenn Sie die drahtlose Funktion nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle drahtlosen Funktionen zu deaktivieren.

Name des drahtlosen Netzwerks: SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus bis zu 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Automatische Kanalerkennung aktivieren: Die Einstellung Automatische Kanalerkennung kann gewählt werden, damit DIR-635 den Kanal mit den wenigsten Interferenzen auswählt

Drahtloser Kanal: Zeigt die Kanaleinstellung des DIR-635 an. Standardmäßig ist Kanal 6 eingestellt. Sie können die Kanaleinstellung ändern, um sie an ein vorhandenes drahtloses Netzwerk anzupassen oder um ein drahtloses Netzwerk zu konfigurieren. Wenn Sie **Automatische Kanalerkennung** aktivieren, wird diese Option grau angezeigt.

802.11-Modus: Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus: **Nur 802.11g** - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11g entsprechen.

D-Lin	1 4				
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	WIRELESS				Nützliche Hinweise
WIRELESS EINSTELLUNGEN NETZWERK- EINSTELLUNGEN Deutsch	Wireless Netzwerkeins Benutzen Sie diesen Absch beachten Sie, daß Änderun ebenfalls vorgenommen wu Einstellungen übern	tellungen nitt, um die Wireless-Einstell ngen, welche in diesem Absci erden müssen. nehmen E	ungen für Ihren D-Link Router hnitt vorgenommen werden, a instellungen nicht übernehmer	einzurichten. Bitte uf Ihren Wireless-Klienten	Der erste Schritt zur Sicherung Ihres drahklosen Netzwerks besteht darin, den Namen Ihres drahklosen Netzwerks zu ändern. Wählen Sie einen gelaufigen Namen, der keinerlei persönliche Informationen enthält.
	WIRELESS NETZWE	RKEINSTELLUNGEN			Aktivieren Sie die automatische Kanalerkennung, damit der Router den bestmöglichen Kanal für das drahtlose
	Wireless Netzwer	kname: dlink	(auch bezeichnet als	SSID)	Netzwerk auswahlt.
	Aktivieren Sie Aut	o Kanal Suche :			Der Wechsel vom Status "Sichtbar" in den Status "Nicht sichtbar" ist eine
	Drahtlos 802.11	Kanal: 2.412 GHz - CH	n 802 11a und 802 11b		weitere Möglichkeit, das Netzwerk zu sichern. Wenn
	Kanal Band	Ibreite : Auto 20/40 MHz			"Sichtbar" deaktiviert ist, können drahtlose Clients
	Übertragun	gsrate : Am Besten (auto	matisch) 💌 (MBit/s)		nicht finden, wenn sie nach verfücheren Netzwerken
	Sichtbarkeits	status: 🖲 Sichtbar C	Unsichtbar		suchen. Um die drahtlosen Geräte mit Ihrem Router zu
	WIRELESS SICHER Zum Schutz Ihrer Privatspi Konfigurieren. Dieses Gerä WPA-Enterprise. WEP ist erreichen Sie einen höhere verwiendet werden. Zur Ve Sicherheits	HEITSMODUS wäre können Sie auch versch- ter ursprüctzt der Sicherheits. For Sicherheitsstander, WPA mitweindung von WPA-Enterpr modus: Keine	edene Sicherheitsfunktionen f mod für drahtbos Netzwerke Jungstandard für drahtbos P Personal kann ohne Authentif se ist ein externer RADIUS-Se	ür das drahtlose Netzwerk WEP, WPA-Personal und erbindungen. Mt WPA disrungsserver arver notwendig.	verlachter, micht noteier och verlachter, michten Sie den verlachter, michten Sie den verlachter, michten Sie den verlachter, michten verlachter, softwahen konfiguriette Pasighrase konfiguriette Pasighrase konfiguriette Pasighrase konfiguriette Pasighrase die unbedingt konfiguriette Pasighrase die unbedingt konfiguriette Pasighrase die Sie die Sie die homen due klosen bekanntet verländen modeten. Sonstliges
WIRELESS	-				

802.11g und 802.11b gemischt - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie drahtlose 802.11b- und 802.11g-Clients verwenden.
Nur 802.11b - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11b entsprechen.
Nur 802.11n - Wählen Sie diese Einstellung nur dann aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11n entsprechen.
802.11n, 802.11b und 802.11g gemischt - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11n entsprechen.
802.11n, 802.11b und 802.11g gemischt - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie einen Mix aus drahtlosen 802.11n-, 802.11g- und 802.11b-Clients verwenden.

Kanalbandbreite: Wählen Sie die Kanalbandbreite aus:

40 MHz - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie alle 802.11n-Geräte für maximale Leistung verwenden.

Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie gleichzeitig drahtlose Geräte verwenden, die nicht alle dem Standard 802.11n entsprechen.

20 MHz - Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie keine drahtlosen 802.11n-Clients verwenden.

Übertragungsrate: Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen, zur bestmöglichen Leistung die Option **Beste (Auto)** auszuwählen.

Sichtbarkeitsstatus: Wählen Sie **Unsichtbar** aus, wenn Sie nicht möchten, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks durch das DIR-635 übertragen wird. Ist **Unsichtbar** ausgewählt, wird die SSID des DIR-635 nicht von Netzübersichten erkannt, so dass Ihren drahtlosen Clients die SSID des DIR-635 bekannt sein muss, um eine Verbindung herzustellen.

WLAN-Sicherheit: Weitere Informationen zur Sicherheit im drahtlosen Netzwerk finden Sie auf Seite 61.

Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Sobald Sie nach dem Ändern der IP-Adresse auf **Übernehmen** geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse im Browser eingeben, um zum Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Lokale Domäne: Geben Sie den Domänennamen ein (optional).

DNS-Relay aktivieren: Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen zur Übertragung der DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdiensteanbieter an Ihre Computer. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.

D -Linl	k				
					-
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	NETZWERK-EINSTELLUNG	EN			Nützliche Himveise
WERLES ENSTELLUNGEN NETZWERK-EINSTELLUNGEN Deutsch	Benutzen Se diesen Teil der Konfg einzurichten, dass den Computern i Friederser fru den Zugiff auf de h Innes Ris nationenlig sein, um wied Brateilungen übernehmen Router-einsstell zung ein	profen, um die internen Netzwenteinste 1 Them Netzwert IP-Molessen Jugmie Netzwert Verwaltung, Wenn Ein de I er of das Netzwert zugreffen zu Unwe Breteilungen nicht übernehmen	illungen Thess Routers festrulegen und d een menden. De TR-Adesse, die vier too Friedrickse Geränden, Lann auch die Ar n.	en eingebauten DMCP-Server so Agunest wird, ist gleichteitig die Alerung der Hetzwerteinstellungen	Neen sch numer Mattwerk bereis ein UFC-Server alle Genide im schsterte InVAdressen verwenden, enformen Sie der Hähtben für die Option DHKO-Server althörieren, um diese Funktion zu desktivieren. Wenn für im Mattwerk installierte Genide feste IP-Adressen notwendig sind, netwen Sie ful gede
	Like tris section to configure the in access the Web-based managemen retinoit agén. Router 1 Subr Lokaler Don DNS-Relay	cenal metwort, settings of your noter, Cristerface, If you change the IP Address IP-Adresse : 192:169:0.1 metzmaske : 255:255:0 naim Name : aktivieren :	The IP Address (hut is configured here is s fere, you may need to adjust your NC (optional)	s (Ne 19 Address (Aut, you use to s network setti ngs to access (Ne	e'ne DHCP-Reservierung vor. Sonstiges
	DHCP SERVER EINSTELLU	NGEN			
	Benduen Se desen Atschritt, um DHCP-Server DHCP IP-Adr Gülfigkeitsd Imm	den integrierten DHCP-Server einzuficht aktheieren : essbereich : 192.1630.100 6 esser DHCP : 1440 (Kompstibilität für rensenden : (Kompstibilität für	en und den Computern in Innem Hetzwe s [192:1630.199] n) ofnige DHCP-Klenten ferstellen)	t I∿ddesen ruuwesen.	
	HINZUFÜGEN DHCP RESEI	RVIERUNG			
	Com; ; ;44	Aktivienen :	<< Complement T		
	LISTE DER DHCP-RESERV	TERUNGEN			
	Aktivieren Com	putérná mé	MAC-Adresse IP	-Adresse	
	ANZAHL AN DYNAMISCHER	I DHCP-KLIENTEN : O			
	Côm putêrna mê	IP-Adresse	MAC-Adresse Ab	olauf-Zeit	
WIRELESS					

Einstellungen für DHCP-Server

DHCP steht für Dynamic Host Control Protocol. Der DIR-635 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Der DHCP-Server weist den Computern im lokalen bzw. im privaten Netzwerk automatisch IP-Adressen zu. Stellen Sie sicher, dass Ihre Computer als DHCP-Clients eingerichtet sind, indem Sie die TCP/IP-Einstellungen jeweils auf **IP-Adresse automatisch beziehen** festlegen. Wenn Sie die Computer einschalten, werden die vom DIR-635 bereitgestellten TCP/IP-Einstellungen automatisch geladen. Der DHCP-Server weist dem betreffenden Computer automatisch eine ungenutzte Adresse aus dem IP-Adressbereich zu. Sie müssen die erste und letzte Adresse des IP-Adressbereichs angeben.

DHCP-Server aktivieren: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den DHCP-Server auf dem Router zu aktivieren. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Funktion zu deaktivieren.

IP-Adressbereich für DHCP: Geben Sie die Start- und die End-IP-Adressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie den Computern oder Geräten manuell statische IP-Adressen zuweisen, müssen Sie darauf achten, dass diese sich außerhalb dieses Bereichs befinden, damit es zu keinem IP-Konflikt kommt.

Gültigkeitsdauer: Gültigkeitsdauer einer IP-Adresse. Geben Sie die Ablaufzeit in Minuten ein.

DHCP-Reservierung hinzufügen: Informationen zur DHCP-Reservierung finden Sie auf der nächsten Seite.

DHCP SERVER EINSTELLU	NGEN
Benutzen Sie diesen Abschnitt, um d Netzwerk IP-Adressen zuzuweisen.	en integrierten DHCP-Server einzurichten und den Computern in Ihrem
DHCP-Server aktivieren :	
DHCP IP-Adressbereich :	192.168.0.100 bis 192.168.0.199
Gültigkeitsdauer DHCP :	1440 (Minuten)
Immer senden :	🗹 (Kompatibilität für einige DHCP-Klienten herstellen)
HINZUFÜGEN DHCP RESER	VIERUNG
Aktivieren :	
Computername :	< Computername 💌
IP-Adresse :	0.0.0.0
MAC-Adresse :	00:00:00:00:00
	MAC-Adresse des Rechners kopieren
	Speichern Löschen
LISTE DER DHCP-RESERV	IERUNGEN
Aktivieren Computerna	me MAC-Adresse IP-Adresse
ANZAHL AN DYNAMISCHE	N DHCP-KLIENTEN : O
Computername IP-A	dresse MAC-Adresse Ablauf-Zeit
DHCP-Reservierung

Wenn Sie möchten, dass einem Computer oder Gerät dauerhaft dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist die IP-Adresse dann nur diesem einen Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.

Aktivieren: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

Computername: Geben Sie den Computernamen ein, oder wählen Sie diesen im Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die dem Computer oder Gerät zugewiesen werden soll. Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Geräts ein.

MAC-Adresse Ihres PC kopieren: Wenn Sie dem Computer, an dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen.

HINZUFÜGEN DHCP RESERVIERUNG							
Aktivieren :							
Computername :	< Computername 💌						
IP-Adresse :	0.0.0.0						
MAC-Adresse :	00:00:00:00:00						
	MAC-Adresse des Rechners kopieren						
	Speichern Löschen						
LISTE DER DHCP-RESERVIERUNGEN							
Aktivieren Computerna	me MAC-Adresse IP-Adresse						
ANZAHL AN DYNAMISCHE	ANZAHL AN DYNAMISCHEN DHCP-KLIENTEN : 0						
Computername IP-A	dresse MAC-Adresse Ablauf-Zeit						

Speichern: Klicken Sie auf **Speichern**, um die Eingabe zu speichern. Zur Aktivierung Ihrer Reservierung müssen Sie oben auf **Einstellungen speichern** klicken.

Virtueller Server

Der DIR-635 kann als virtueller Server eingerichtet werden, so dass Remote-Benutzer, die über die öffentliche IP-Adresse auf Web- oder FTP-Dienste zugreifen, automatisch auf lokale Server im LAN (Local Area Network) umgeleitet werden.

Mit der Firewall-Funktion des DIR-635 werden nicht erkannte Datenpakete abgewiesen, um das lokale Netzwerk zu schützen. Alle mit dem DIR-635 im Netzwerk verbundenen Computer sind auf diese Weise nicht öffentlich sichtbar. Je nach Bedarf können Sie jedoch einige LAN-Computer über das Internet zugänglich machen, indem Sie die Option **Virtueller Server** aktivieren. Je nach angefordertem Dienst werden externe Dienstanfragen vom DIR-635 an den entsprechenden Server im LAN weitergegeben.

Darüber hinaus verfügt der DIR-635 auch über die Möglichkeit der Port-Umleitung. Dabei wird der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr auf einen anderen Port des Servercomputers umgeleitet.

Alle erstellten virtuellen Dienste sind unten auf der Seite unter **Liste virtueller Server** aufgeführt. Diese Liste enthält bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Um diese zu verwenden, aktivieren Sie den gewünschten Dienst und geben die IP-Adresse des Servers an, auf dem Sie den virtuellen Dienst ausführen möchten.

Eine Liste gebräuchlicher Anwendungen finden Sie unter http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

Mit dieser Option können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wie Sie einen Portbereich öffnen, lesen Sie Seite 35.

Name : Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf **<<**, um die Felder auszufüllen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des LAN-Computers ein, dem Sie den eingehenden Service genehmigen möchten. Erhält der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird der Computer im Dropdown-Menü **Computername** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer aus, und klicken Sie auf <<.

Privater Port/Öffentlicher Port:

Geben Sie neben **Privat** oder **Öffentlich** den zu öffnenden Port ein. Private und öffentliche Ports stimmen in der Regel überein. Der öffentliche Port ist für das Internet sichtbar, und der private Port wird von der Anwendung auf dem Computer innerhalb des lokalen Netzwerkes verwendet.

Protokolltyp: Wählen Sie im Dropdown-Menü **TCP**, **UDP** oder **BELIEBIG** aus.

Inbound-Filter: Wählen Sie Alle erlauben aus übliche Einstellung, oder erstellen Sie einen Inbound-Filter. Auf der Seite Erweitert > Inbound-Filter können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.

 Zeitplan: Aktivierungszeitplan für die virtuelle Serverregel.
 Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans Immer aktiviert werden.
 Im Bereich Extras > Zeitpläne können Sie eigene Zeiten erstellen.

5	SETUP	ERWEITERT	EXTRA	5	STATUS	SUPPORT		
LER SERVER	VIRTUELLER	SERVER	-1-			Nützliche Hinwe		
EITERLEITUNG								
für Ungen	internen LAN-IP-A Bereitstellen von G	Pulldown-Menü für Liste der vorkonfig						
SINE	Einstellungen üb	einen der						
RK-FILTER				_		Typen auswählen,		
SSTEUERUNG	24 LISTE I	DER VIRTUELLEN SERV	ER			Pulldown-Menü, u		
EN-FILTER			Port ¥	erkehrs-Ty	р	zu markieren.		
NDER FILTER	Name	<<	Öffentlich	Poidos 🔛	Zeitplan	Sie können einen Computer aus der		
L-EINSTELLUNGEN		Anwendungs-Na	me 🗸 🛛 🕹	beides	I Immer 💌	der DHCP Clients i		
RT WIRELESS	IP-Adresse	<<	Privat	Protokoll	Eingehender Filter	Pulldown-Menü		
RTES NETZWERK	10.0.0.0	Computername		10	Alle zulassen	können die IP-Ad		
	Name	<<	Öffentlich	Beides 💌	Zeitplan	eingeben, auf der		
eutsch 💌		Anwendungs-Na	me 🔽 🏴			möchten.		
	IP-Adresse 0.0.0.0	<<	Privat	Protokol	Eingehender Filter	Wählen Sie einen		
	Nama	Computername	Öffentlich -		Zoitelan	Virtuelle Server al		
		Anwendungs-Na		Beides 👱	Immer -	Zeitplan, den Sie		
	IP-Adresse	<<	Privat	Protokoll	Eingehender Filter	Liste von Zeitplän		
	0.0.0.0	Computername	• 0	0	Alle zulassen 💽	senen, genen sie Tools → Zeitplä		
	Name	<<	Öffentlich	Daidea	Zeitplan	Bildschirm und ers einen neuen Zeitp		
		Anwendungs-Na	me 🔽 🌔 🔰	beides _	I Immer 💌	Wählen Sie einen		
	IP-Adresse		Privat	Protokoll	Eingehender Filter	dem Internet auf		
	10.0.0.0	Computername	<u> </u>	Į0	Alle zulassen	virtuellen Server		
	Name	<<	Öffentlich	Beides 💌	Zeitplan	Filter, den Sie ber		
		Anwendungs-Na	me 🗾 🔊			finden, gehen Sie		
	IP-Adresse 0.0.0.0		Privat 0	Protokoll	Eingehender Filter	Erweiterte → Inbound Filter		
	Nama	Compatername	Öffentlich -		, Zoitolan	und erstellen Sie neuen Filter.		
	Indire	Anwendungs-Na		Beides 💌	Immer -	Sonstiges		
	IP-Adresse	<<	Privat	Protokoll	Eingehender Filter			
	0.0.0.0	Computarpama		0	Alle zulassen 🔹			

Portweiterleitung

Mit dieser Option können Sie einen einzelnen Port oder einen Portbereich öffnen.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf <<, um die Felder auszufüllen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des LAN-Computers ein, dem Sie den eingehenden Service genehmigen möchten. Erhält der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird der Computer im Dropdown-Menü **Computername** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer aus, und klicken Sie auf <<.

TCP/UDP: Geben Sie die TCP- und/oder UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich eingeben. Trennen Sie die Ports durch ein Komma.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Inbound-Filter: Wählen Sie Alle erlauben aus übliche Einstellung, oder erstellen Sie einen Inbound-Filter. Auf der Seite Erweitert > Inbound-Filter können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.

Zeitplan: Aktivierungszeitplan für die virtuelle Serverregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans **Immer** aktiviert werden. Im Bereich **Hilfsmittel > Zeitpläne** können Sie eigene Zeiten erstellen.

D. T. Canala					
D-Link					
DIR 625	CETUD	CRUITITERT.	ENTD AC	CTATUS	CURRORT
DIR-035	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
VIRTUELLER SERVER	PORT-WEITERLEI	TUNG			Nützliche Hinweise
PORT-WEITERLEITUNG	Diese Option wird verwe	ndet, um mehrere Ports ode	er einen Port-Bereich i	n Ihrem Router zu öffnen und	Im Anwendungs- NamePulldown-Menü
REGELN FÜR ANWENDUNGEN	Daten durch jene Ports : Ihnen, Ports in verschier (80, 68, 888), oder gem	finden Sie eine Liste der vorkonfigurierten Anwendungen, Um eine			
QOS ENGINE	Castallon and Channels	der vorkonfigurierten			
NETZWERK-FILTER	ciristellangen überhen		ic uberneninen		auszuwählen, klicken Sie
ZUGRIFFSSTEUERUNG	24 PORT WEIT	ERLEITUNGS-REGEL	N		Pulldown-Menü, um den
WEBSEITEN-FILTER	12				zu markieren.
EINGEHENDER FILTER			Zu öffne	nde Ports	Sie können einen
FIREWALL-EINSTELLUNGEN	Name	<< Anwendungs-Name		TCP Zeitplan Immer 💌	Computer aus der Liste der DHCP-Teilnehmer im Computer Name
ERWEITERT WIRELESS	TP-Adresse		_	IDP Einnehender Filter	Pulldown-Menü auswählen, oder Sie
ERWEITERTES NETZWERK	0.0.0	Computername		Alle zulassen	 können die IP-Adresse des LAN Computers
Deutsch 💌	Name	Anwendungs-Nam		TCP Zeitplan Immer 💌	manuell eingeben, zu dem Sie den bestimmten Port öffnen möchten.
	IP-Adresse	<<	L	JDP Eingehender Filter	Wählen Sie einen Zeitplan
	0.0.0.0	Computername	•	Alle zulassen	aktiviert werden soll.
	Name	<<	1	TCP Zeitplan	den Sie benötigen, in der
		Anwendungs-Nam	• •	Immer 💌	Liste von Zeitplänen nicht sehen, gehen Sie zum
	IP-Adresse			JDP Eingehender Filter	Tools → Zeitpläne Bildschirm und erstellen
	0.0.0.0	Computername	•	Alle zulassen	Sie einen neuen Zeitplan.
	Name		1	TCP Zeitplan	Sie können Ports in verschiedenen Formaten
		Anwendungs-Nam	• •	Immer 🗾	eingeben:
	IP-Adresse	<<		JDP Eingehender Filter	Portbereich (50-100)
	0.0.0	Computername	•	Alle zulassen	Elizeine Ports (60, 66, 888)
	Name	<<		TCP Zeitplan	Mischformat (1020-5000, 689)
		Anwendungs-Nam		Immer 💌	Sonstiges
	IP-Adresse	<<		JDP Eingehender Filter	
	10.0.0.0	Computername		Alle zulassen	-
	Name	<<		TCP Zeitplan	
	_ '	Anwendungs-Nam	• •	I miner 💽	
	IP-Adresse	<<	<u> </u>	JDP Eingehender Filter	1
	0.0.0.0	Computername	-	T Mile 201055811	
	Name	<<	1	TCP Zeitplan	

Regeln für Anwendungen

Einige Anwendungen, z. B. Internetspiele, Videokonferenzen oder Internettelefonie, benötigen Mehrfachverbindungen. Bei diesen Anwendungen treten Schwierigkeiten auf, wenn Sie über NAT (Network Address Translation) ausgeführt werden. Mit Hilfe von Spezialanwendungen können einige dieser Anwendungen mit dem DIR-635 verwendet werden. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die Mehrfachverbindungen benötigen, geben Sie im Feld **Triggerport** den Port an, der einer Anwendung zugeordnet ist. Wählen Sie als Protokoll **TCP** oder **UDP** aus, und geben Sie die dem Triggerport zugeordneten Firewall-Ports (öffentlich) ein, um diese für eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

In der Tabelle unten auf der Seite sind einige für den DIR-635 bereits vordefinierte Anwendungen aufgeführt. Wählen Sie die gewünschte Anwendung durch Aktivieren des Kontrollkästchens.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können im Dropdown-Menü eine vordefinierte Anwendung auswählen und anschließend auf << klicken.

Trigger: Port, der für die Anwendung verwendet wird. Dabei kann es sich um einen einzelnen Port oder um einen Portbereich handeln.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll für den Triggerport aus (TCP, UDP oder BELIEBIG).

Firewall: Die internetseitige Portnummer, die für den Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Verwenden Sie Kommas, um mehrere Ports oder Portbereiche anzugeben.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll für den Firewall-Port aus (**TCP**, **UDP** oder **BELIEBIG**).

DIR-635 //	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	ST	ATUS	SUPPORT
IRTUELLER SERVER	REGELN FÜR AN	Nützliche Hinweise				
ORT-WEITERLEITUNG	Diese Option wird ver	Benutzen Sie diese Eurktion, wenn Sie				
EGELN FÜR	Router Daten erkennt werden. Die spezieller	versuchen, eine der aufgeführten Netzwerk				
205 ENGINE	Einstellungen übern	Anwendungen auszuführen und sie nicht				
ETZWERK-FILTER						wie erwartet arbeitet.
UGRIFFSSTEUERUNG	24 REGELN F	ÜR ANWENDUNGEN				NamePulldown-Menü finden Sie eine Liste der
VEBSEITEN-FILTER			Port	Verkehrs-Typ	Zeitplan	vorkonfigurierten Anwendungen. Um eine
INGEHENDER FILTER	Name	Anwend	ung Auslöser	TCP 💌		der vorkonfigurierten Anwendungen
IREWALL-EINSTELLUNGEN			gs-Name - Firewall		Immer 💌	auszuwählen, klicken Sie die Pfeiltaste beim
RWEITERT WIRELESS			Audöcer			Pulldown-Menü, um den entsprechenden Bereich z
RWEITERTES NETZWERK	Name	Anwend		TCP 💽	Immer 💌	markieren. Wählen Sie einen Zeitolan
		Anwendun	gs-Name 🗾 Firewall	TCP 💌		für die Aktivierung des Service aus, Wenn Sie der
Deutsch			Auslöser	TCP -		Zeitplan, den Sie benötigen, in der Liste vor
	Name	Anwend	ung gs-Name 💌 Firewall		Immer 💌	Zeitplänen nicht sehen, gehen Sie zum Tools →
				TCP 💽		Zeitpläne Bildschirm und erstellen Sie einen neuen
	Name	Anwend	ung Auslöser	TCP 💌		Zeitplan.
		Anwendun	gs-Name 💌 Firewall	TCP -	Immer 💌	Sonstiges
	·		 Auslöser			
	Name	Anwend	ung	TCP 💌	Immer -	
			gs-Name 🚬 Firewall	TCP 💽		
			Auslöser	TCP -		
		Anwendun	gs-Name 🔽 Firewall		Immer 💌	
				TCP		
	Name	Anwend	ung Auslöser	TCP 💌	l	
		< Anwendun	gs-Name 🔽 Firewall	TCP 💽	Immer 💌	
			l Auslöser			
		Anwend		I LCb	Immer -	
	1		gs-wame 🗾 Firewall	TCP 💌		

Zeitplan: Aktivierungszeitplan für die Aktivierungsregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (**Immer**) aktiviert werden. Im Bereich **Hilfsmittel > Zeitpläne** können Sie eigene Zeiten erstellen.

QoS-Engine

Die Option QoS-Engine hilft dabei, durch Bevorzugung von Anwendungen Ihre Netzwerk-Spieleleistung zu verbessern. Standardmäßig sind die QoS-Engine-Einstellungen deaktiviert, und die Anwendungspriorität ist nicht automatisch festgelegt.

StreamEngine aktivieren: Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option für mehr Leistung und Spaß bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen wie VoIP.

Dynamische Fragmentierung: Dies ist bei langsamen Internet-Uplinks sinnvoll. Dies hilft, die Beeinträchtigung durch große Netzwerkpakete mit geringer Dringlichkeit auf solche mit höherer Priorität zu reduzieren.

Automatische Uplink-Geschwindigkeit: Diese Option ist standardmäßig aktiviert, wenn die QoS-Engine-Option aktiviert ist. Mit dieser Option kann Ihr Router die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung automatisch bestimmen.

Gemessene Uplink-Geschwindigkeit: Zeigt die erkannte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manuelle Uplink-Geschwindigkeit: Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem ISP übertragen werden können. Diese wird von Ihrem Internetdiensteanbieter festgelegt. Internetdiensteanbieter geben diese Geschwindigkeit oft getrennt für Download/Upload an. Beispiel: 1,5 MBit/s/284 KBit/s. In diesem Beispiel müssen Sie den Wert 284 eintragen. Alternativ dazu können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit auch über einen Dienst wie www.dslreports.com testen.



Verbindungstyp: Standardmäßig bestimmt der Router automatisch, ob es sich bei der grundlegenden Verbindung um ein xDSL/Frame-Relay-Nezwerk oder eine andere Verbindungsart handelt (z. B. ein Kabel-Modem oder Ethernet) und zeigt das Ergebnis als erkanntes xDSL oder Frame-Relay-Netzwerk an. Wenn Sie über eine unübliche Netzwerkverbindung verfügen, bei der Sie über xDSL verbunden sind, in den Interneteinstellungen jedoch "Static" (Statisch) oder "DHCP" festlegen, dann erkennt der Router beim Festlegen dieser Einstellung auf "xDSL" oder "Other Frame Relay Network" (Anderes Frame-Relay-Netzwerk), dass für eine optimale Leistung der Datenverkehr anders geregelt werden muss. Durch die Auswahl von "xDSL" oder "Other Frame Relay Network" (Anderes Frame-Relay Network)) (Anderes Frame-Relay Network)) (Anderes Frame

Erkannte xDSL-Verbindung: Wenn der Verbindungstyp auf automatisch gesetzt ist, wird hier der automatisch erkannte Verbindungstyp angezeigt.

Netzwerkfilter

Mit MAC-Filtern (Media Access Control) können Sie den Netzwerkzugriff für LAN-Computer (Local Area Network) mit bestimmten MAC-Adressen verweigern oder genehmigen. Die MAC-Adresse kann entweder manuell eingegeben oder aus einer Liste der Clients ausgewählt werden, die mit dem Breitbandrouter verbunden sind.

MAC-Filter konfigurieren: Wählen Sie MAC-Filter deaktivieren, Unten aufgeführte MAC-Adressen erlauben oder Unten aufgeführte MAC-Adressen verweigern im Dropdown-Menü aus.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. Informationen zum Suchen der MAC-Adresse im Computer finden Sie im Abschnitt "Netzwerkgrundlagen" in diesem Handbuch.

DHCP-Client: Wählen Sie im Dropdown-Menü einen DHCP-Client aus, und klicken Sie auf **<<**, um die MAC-Adresse zu kopieren.

D-Lin	12									
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT					
VIRTUELLER SERVER	MAC-ADRESSFIL	TER			Nützliche					
PORT-WEITERLEITUNG	Der MAC-Adressen-Filt	er (Media Access Controller) wi	rd verwendet, um den Netzwe	erkzugang auf der MAC-Adresse	Erstellen Sie eine					
REGELN FÜR ANWENDUNGEN	basierend zu steuern. I vergeben wird. Diese E VERWEIGERN.	Eine MAC-Adresse ist eine einzi ligenschaft kann genutzt werde	igartige Identifikation, die vom en, um Netzwerk-/Internetzug	Hersteller des Netzwerkadapte ang ZU ERLAUBEN oder ZU	rs Liste der MAC-Adressen, denen Sie					
QOS ENGINE	Finstellungen überne	Finstellungen ühernehmen								
NETZWERK-FILTER	Enstellangen aberne	Enseidingermene	docinciantar		Netzwerk erlauben oder verweigern					
ZUGRIFFSSTEUERUNG	24 MAC FILTE	R REGELN			möchten.					
WEBSEITEN-FILTER	Konfigurieren Sie die M	IAC Filterung unten:			Computer, die eine IP-Adresse vom					
EINGEHENDER FILTER	Deaktivieren Sie die N	1AC Filterung			DHCP-Server des Routers bekommen					
FIREWALL-EINSTELLUNGEN	MAC-Adresse	DHCP Client Liste	1.		haben, erscheinen in der DHCP Client					
ERWEITERT WIRELESS		< Computername	•	Lösch	en Liste. Wählen Sie ein Gerät über das					
ERWEITERTES NETZWERK		Computername	-	Lösch	en Pulldown-Menü, dann klicken Sie					
		< Computername	•	Lösch	en die MAC-Adresse					
Deutsch 💌		< Computername	•	Lösch	an die Liste					
	[< Computername	•	Lösch	en Vieken Sie auf die					
	[<	-	Lösch	en Entfernen Taste,					
		< Computername	•	Lösch	en MAC-Adresse von					
	[<	-	Lösch	en MAC-Filterungsliste zu entfernen.					
		< Computername		Lösch	en Sonstiges					
	Γ	<	-	Lösch	en					
		<		Lösch	en					
	[< Computername	-	Lösch	en					
		< Computername		Lösch	en					
	[Computername</td <td>-</td> <td>Lösch</td> <td>en</td>	-	Lösch	en					
		Computername		Lösch	en					
	[<< Computername		Lösch	en					
		Computername		Lösch	en					
		<< Computername	-	Lösch	en					
	[Computername		Lösch	en					
		Computername</td <td>•</td> <td>Lösch</td> <td>en</td>	•	Lösch	en					

Zugangskontrolle

Im Abschnitt Zugriffssteuerung können Sie den Netzwerkzugriff in beide Richtungen einschränken. Verwenden Sie diese Funktion als Zugangsbeschränkung für Jugendliche, um nur den Zugriff auf zugelassene Sites zu gestatten, um den Webzugang nach Uhrzeit oder Datum zu beschränken oder um den Zugriff von Programmen wie P2P-Hilfsprogrammen oder Spielen zu sperren.

Richtlinie hinzufügen:

Klicken Sie auf **Richtlinie hinzufügen**, um den Assistenten für die Zugangskontrolle zu starten.

D-I State	,				
D-Lille					
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
VIRTUELLER SERVER	ZUGRIFFSSTEUE	RUNG			Nützliche Hinweise
PORT-WEITERLEITUNG	Die Zugriffssteuerung	erlaubt Ihnen, Zugriffe in und	aus Ihrem Netzwerk zu	ı steuern. Verwenden Sie die	Wählen Sie Zugriffskontrolle
regeln für Anwendungen	Funktion als Zugriffsste Netzzugang zeit- oder Programme oder Spiele	aktivieren aus, wenn Sie Regeln einschalten möchten, die den			
QOS ENGINE	Einstellungen überne	Internet-Zugriff auf bestimmten LAN			
NETZWERK-FILTER	Linstellangen aberne		a abernenmen		Computern begrenzen.
ZUGRIFFSSTEUERUNG	ZUGRIFFSSTEUE	Wählen Sie Regel hinzufügen aus, um mit			
WEBSEITEN-FILTER	Zugriffssteuerung	dem Erstellen einer Regel zu beginnen. Sie können			
EINGEHENDER FILTER		Richtlinie hir	nzufügen		den Prozess jederzeit beenden. Wenn Sie das
FIREWALL-EINSTELLUNGEN					Erstellen einer Regel abschliessen, wird sie in die
ERWEITERT WIRELESS	RICHTLINIENTA	BELLE			Regel-Tabelle unten hinzugefügt.
ERWEITERTES NETZWERK	Aktivieren Richtlin	ie Gerät	Filterung	Protokolliert Zeitplan	Wählen Sie Bearbeiten aus, um eine vorhandene Regel mit dem
Deutsch 💌					Regel-Assistenten zu ändern.
					Wählen Sie Löschen aus, um eine Regel dauerhaft zu löschen.
					Sonstiges
WIRELESS	-				

Assistent für die Zugangskontrolle

Klicken Sie auf Weiter, um mit dem Assistenten fortzufahren.



Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und klicken Sie auf Weiter.

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen Zeitplan aus (z. B. "Immer"), und klicken Sie auf **Weiter**.

Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf Weiter.

- Adressentyp Wählen Sie "IP-Adresse", "MAC-Adresse" oder "Andere Geräte" aus.
- **IP-Adresse** Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel anwenden möchten.



		ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
RTUELLER SERVER	SCUPITT 2- SE	STIEGEN DES ZEITRIA	NO		
ORT-WEITERLEITUNG					
egeln für Niiendungen	Legen sie einen z	Inmer	est.		
OS ENGINE		Details : Imme			
ETZWERK-FILTER					
UGRIFPSSTEUERUNG		Zurück.	Weiter	Abbrechen	
EDSEITEN-FOLTER		11 P			
INSCHENDER FILTER					
REWALL-EINSTELLUNGEN					
RWEITERT WIRELESS					
WETTER TES NETZWERK					



Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

D-Link

DIR-635

Wählen Sie die Filtermethode aus, und klicken Sie auf Weiter.

Geben Sie die Regel ein:

Aktivieren - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren
Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
Erste Ziel-IP-Adresse - Geben Sie die erste IP-Adresse ein.
Letzte Ziel-IP-Adresse - Geben Sie die letzte IP-Adresse ein.
Protokoll - Wählen Sie das Protokoll aus.
Erster Ziel-Port - Geben Sie die erste Port-Nummer ein.
Letzter Ziel-Port - Geben Sie die letzte Port-Nummer ein.

		Zurück	A	bbrechen		
		Zurück	A	bbrechen		
						-
етир	ERV	WEITERT	EXTRAS	STATUS		UPPORT
	_				-	
RITT 5: I	PORTFILTE	R				
filterregel I	ninzufügen.					
len Sie Regel	in, um den Zurr					
	a di casa casa a cada	ill auf spezielle IP-Ad	essen und Ports zu verbieten	÷		
		ill auf spezielle IP-Ad	ressen und Ports au verbieten	×		
vieren N	lame	it out spezielle IP-Ad Ziel-IP	essen und Ports zu verbieten Ziel-IP d	Protokoli	Ziel	Ziel
vieren M	lame	ill auf specielle IP-Ad Ziel-IP Start	ziel-IP d Ende	Protokoli	Ziel Port Start	Ziel Port Ende
vieren M	ame	Ziel-IP Start 0.0.0.0	ziel-IP d Inde 255.255.255.25	Protokoli 25 Delebig 💌	Ziel Port Start	Ziel Port Ende
vieren M	lame	Ziel-IP Start 0.0.0.0	essen und Ports zu verbieten Zitel-IP d Ende 255-255-255-25 255-255-255-25	Protokoli 5 Delebig • 5 Delebig •	Ziel Port Start	Ziel Port Ende 65535
Meren M	lame	Ziel-1P Start 0.0.0.0 0.0.0.0	Ziel-IP d Ende 255-255-255-25 255-255-255-25 255-255-2	Protokoli 5 Delebig • 5 Delebig •	Ziel Port Start 1 1	Ziel Port Ende 65535 65535
Meren M	lame	21e1-1P Start 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0	essen und Ports zu verbieten Zied-IP d Inde 255 255 255 255 25 255 255 255 25 255 255	Protokoli Delebig • Delebig • Delebig • Delebig • Delebig •	Ziel Port Start 1 1 1 1	Ziel Port Ende 65535 65535 65535
Meren N		21 auf specialie IP-Ad 21e1-IP Start 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0	Zisci-IP d Zisci-IP d Ende 255-255-255-255-255 255-255-255-255-255	Protokoli Delebig • Delebig • Delebig • Delebig • Delebig • Delebig •	Ziel Port Start	Ziel Port Ende 65535 65535 65535 65535
Meren F		21 ad speciale IP-Ad 21cl-IP Start 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0	ziel-1P d ziel-1P d zis5-205-205-20 205-205-205-20 205-205-205-20 205-205-205-20 205-205-205-20 205-205-205-20 205-205-205-20	Protokoli 5 Delebig = 5 Delebig = 5 Delebig = 5 Delebig = 5 Delebig = 5 Delebig =	Ziel Port Start 1 1 1 1 1 1 1	Ziel Port Ende 65535 65535 65535 65535 65535
Meren M		21 od sociale 1P-63 21el-1P Start 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0	ziel-IP d inde 255-255-255-25 255-255-255-25 255-255-2	Protokoli 25 Delebig a 25 Delebig a	Ziel Port Start 1 1 1 1 1 1 1 1	Zeel Port Ende 65535 65535 65535 65535 65535 65535
vieren M [[[[[[21 out specialle 3P-Ad 21el-3P Start 0.0.0.0 0.0.0 0	Ziel-IP d Ende 255:255.255.255.25 255:255.255.25 255:255.255.25 255:256.255.25 255:256.255.25 255:256.255.25 255:256.255.25 255:255.255.255.25	Protokoli 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Znel Port Start 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ziel Port Ende 65535 65535 65535 65535 65535 65535 65535
	TUP RITT 5: I Rerregel I	TUP ERT RITT 5: PORTFILTE Retregel hinzufügen.	TUP ERWEITERT RITT 5: PORTFILTER Iterrugel hinoufügen.	TUP ERWEITERT EXTRAS	TUP ERWEITERT EXTRAS STATUS RITT 5: PORTFLITER Removed Manadügen.	TUP ERWEITERY EXTRAS STATUS S RITT 5: PURIFICITER

DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
IRTUILLER SERVER	SCHRITT 6- KI	ONEIGURATION WEBZU	-PIFF		
ORT-WEITERLEITUNG	Service of the	<u></u>			
egeln für Nwendungen	Web Acce	ess-Protokoll : C Aktivier	t.		
OS ENGINE		and a	and a second sec		
ETZWERK-FILTER		Zurück	Speichern	Abbrechen	
UGRIFFSSTEUERUNG					
EBSEITEN-FILTER					
INSEHENCER FILTER					
REWALL-EINSTELLUNGEN					
RWEITERT WIRELESS					
RWEITERTES NETZWERK					
Distant Internet					

Klicken Sie auf Aktivieren, um Web-Logging zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Regel für die Zugangskontrolle zu speichern.

Website-Filter

Mit Website-Filtern können Sie LAN-Computern den Zugriff auf Websites mit bestimmten URLs oder Domänen verweigern. Eine URL ist eine Zeichenfolge in einem bestimmten Format und bezeichnet eine Internetadresse. Wenn ein beliebiger Teil der URL das gesperrte Wort enthält, kann auf die zugehörige Site nicht zugegriffen werden. Sie wird nicht im Browser angezeigt. Um diese Funktion zu verwenden, geben Sie die zu sperrende Textzeichenfolge ein, und klicken Sie auf **Einstellungen speichern.** Der zu sperrende Text wird in der Liste angezeigt. Klicken Sie zum Löschen des Textes auf **Liste unten löschen**.

Website-URL/-Domäne: Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. genehmigen) möchten. Alle URLs, die das angegebene Schlüsselwort enthalten, werden gesperrt.

DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
RTUELLER SERVER	WEBSEITEN-FIL	TER			Nützliche Hinweis
ORT-WEITERLEITUNG EGELN FÜR WENDLINGEN OS ENGINE	Die Web-Filter Option mehreren Benutzern die nicht auf dieser S "Web-Filter anwende Einstellungen übern	erlaubt Ihnen, eine Liste de verwendet werden können. Eite aufgelistet werden, bloc n° Ankreuzfeld im Zugriffskor rehmen Einstellungen n	r erlaubten Webseiten aufzus Wenn Web-Filter aktiviert win eint. Um diese Funktion zu be itrolle Bereich auswählen. Icht übernehmen	tellen, die von den d, werden alle Webseiten, nutzen, müssen Sie das	Erstellen Sie eine List Webseiten, zu dener Zugriff von den Gerä Ihrem Netz erlauben möchten. Verwendung mit Zugriffskontrolle.
	40 WERCETT				Sonstiges
ERSEITEN-EILTER	40 WEDSEIT				
NGEHENDER FILTER	Loschen Die die Lisc	e uncer			
REWALL-EINSTELLUNG	EN Website		Website		
WEITERT WIRELESS			-		
WEITER TES NET ZWER	< 1		2		
Ceutsch 💌					

Filter für eingehenden Verkehr

Die Funktion **Filter für eingehenden Verkehr** stellt eine fortgeschrittene Methode zur Kontrolle der über das Internet empfangenen Daten dar. Mit dieser Funktion können Sie Filterregeln für eingehenden Verkehr konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressbereich kontrollieren. Filter für eingehenden Verkehr können mit virtuellen Servern, Portweiterleitung und Funktionen der Remote-Administration verwendet werden.

D-Link

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel des Filters für eingehenden Verkehr ein.

Aktion: Wählen Sie Erlauben oder Verweigern aus.

Aktivieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.

Erste Quell-IP-Adresse: Geben Sie die erste IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Letzte Quell-IP-Adresse: Geben Sie die letzte IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Speichern: Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen. Zum Speichern der Einstellungen müssen Sie oben auf **Einstellungen speichern** klicken.

Liste der Filterregeln für eingehenden Verkehr:

DIR-635 ERWEITERT INGEHENDER FILTE bound Filter Regeln SELN FÜR WENDUNGEN en übernehmen Einstellungen nicht übernehmen ENDER FIL DUND FILTER-REGEL EITERT WIRELESS Aktion: Ver veigern 💌 VEITERTES NETZWERI ereich 55.255.255.255 0.0.0.0 255.255.255.255 Deutsch 💌 0.0.0.0 0.0.0.0 0.0.0.0 255.255.255.255 0.0.0.0 0.0.0.0 255.255.255.255 0.0.0.0 255.255.255.255 0.0.0.0 Löschen Quell-IP-Bereich WIRELESS

In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgelistet. Durch Klicken auf **Bearbeiten** können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren oder durch Klicken auf **Löschen** die Regel entfernen.

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der D-Link-DIR-635 bietet eine Firewall-Funktion. Die SPI-Funktion hilft bei der Verhinderung von Hacker-Angriffen. In manchen Fällen brauchen Sie einen Computer, der für bestimmte Arten von Anwendungen von der Außenwelt erreichbar ist. Wenn Sie einen Computer von außen erreichbar machen wollen, können Sie die Funktion DMZ aktivieren. DMZ ist die Abkürzung für Demilitarisierte Zone. Mit dieser Option wird der gewählte Computer vollständig von der Außenwelt erreichbar.

SPI aktivieren: SPI (Stateful Packet Inspection, auch als dynamische Paketfilterung bekannt) hilft bei der Verhinderung von Hacker-Angriffen, indem mehr als ein Zustand pro Sitzung verfolgt wird. Die Funktion überprüft, ob der durch die Sitzung verlaufende Verkehr protokollkonform ist.

NAT-Endpunktfilterung: Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die TCP und UDP-Ports aus:

Endpunktunabhängig - Eingehender, an einen offenen Port gesendeter Datenverkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port wird geschlossen, wenn dieser länger als fünf Minuten nicht verwendet wird.

Adressenbeschränkt - Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Adressen- und portbeschränkt - Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

DMZ-Host aktivieren: Wenn eine Anwendung Probleme damit hat, hinter einem Router zu operieren, können Sie einen Computer vom Internet aus erreichbar machen und die Anwendung auf diesem Computer laufen lassen.



Hinweis: Durch Platzierung eines Computers in der DMZ wird dieser einer Reihe von Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Die Verwendung dieser Option wird nur als letzter Ausweg empfohlen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Kommunikation mit dem Internet zulassen wollen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP bezieht, stellen Sie sicher, dass Sie eine statische Reservierung auf der Seite **Basic > DHCP** vorgenommen haben, damit die IP-Adresse des DMZ-Computers immer gleich bleibt.

ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

Hier können Sie ALGs aktivieren oder deaktivieren. Manche Protokolle und Anwendungen erfordern eine besondere Behandlung des IP-Verkehrs, damit sie mit Network Address Translation (NAT) funktionieren. Jedes ALG bietet eine besondere Behandlung für ein bestimmtes Protokoll oder eine Anwendung. Eine Reihe ALGs für gebräuchliche Anwendungen sind in der Voreinstellung bereits aktiviert.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über das PPTP-Protokoll.

IPSEC (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über IPSec. Einige VPN-Clients unterstützen die Weiterleitung von IPSec über NAT. Dieses ALG kann den Betrieb solcher VPN-Clients unter Umständen behindern. Wenn Sie Probleme beim Herstellen der Verbindung mit Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie, dieses ALG zu deaktivieren. Bitte fragen Sie den Systemverwalter Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client die Weiterleitung über NAT unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die das Real Time Streaming Protocol verwenden, den Empfang von Streaming Media aus dem Internet. Gebräuchliche Anwendungen, die dieses Protokoll verwenden, sind Quicktime und Realplayer.

MSN Messenger: Sorgt dafür, dass alle Windows/MSN-Messenger-Funktionen ordnungsgemäß über den Router funktionieren.

FTP: Ermöglicht FTP-Clients und -Servern die Datenübertragung über NAT. Sehen Sie auf der Seite **Erweitert -> Virtuelle Server** nach, wenn Sie einen FTP-Server bereitstellen möchten.

H.323 (Netmeeting): Ermöglicht Clients mit Microsoft NetMeeting die Kommunikation über NAT. Beachten Sie für den Fall, dass Sie Anrufe von außen empfangen wollen, dass Sie auch einen virtuellen Server für NetMeeting einrichten sollten. Auf der Seite Erweitert -> Virtuelle Server finden Sie Informationen zum Einrichten eines virtuellen Servers.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen, die VoIP (Voice over IP) verwenden, die Kommunikation über NAT. Manche VoIP-Anwendungen und -Geräte haben die Fähigkeit, NAT-Geräte zu erkennen und beim Betrieb zu berücksichtigen. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte unter Umständen behindern. Wenn Probleme bei Anrufen über VoIP auftreten, sollten Sie versuchen, dieses ALG zu deaktivieren.

Wake-On-LAN: Ermöglicht die Funktion von Ethernet-Netzwerkadaptern mit Wake-On-LAN (WOL)

MMS: Ermöglicht dem Windows Mediaplayer, über das MMS-Protokoll Streaming Media aus dem Internet zu empfangen.

Erweiterte WLAN-Einstellungen

Übertragungsleistung:

Legt die Übertragungsleistung der Antennen fest.

Beacon-Interval1: Beacon-Pakete sind Signale, die zum Synchronisieren eines drahtlosen Netzwerks von einem Access Point gesendet werden. Legen Sie einen Wert fest. Der empfohlene Standardwert ist 100.

RTS-Schwelle: Die Standardeinstellung 2432 für diesen Wert muss beibehalten werden. Bei Unregelmäßigkeiten in der Datenübertragung können geringfügige Änderungen vorgenommen werden.

Fragmentierungsschwelle: Die in Bytes angegebene Fragmentierungsschwelle bestimmt, ob Pakete fragmentiert werden oder nicht. Pakete, die größer als die voreingestellten 2346 Byte sind, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

D-Link					
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
VIRTUELLER SERVER PORT-WEITERLEITUNG REGELN FÜR ANWENDUNGEN QOS ENGINE NETZWERK-FILTER ZUGRIFFSSTEUERUNG WEBSEITEN-FILTER EINGEHENDER FILTER FIREWALL-EINSTELLUNGEN ERWEITERT WIRELESS	ERWEITERT WIR Wenn Sie mit diesen er Sie diese Einstellungen Einstellungen überne ERWEITERT WIR S B RT5-Sie Fragmentierungsse DT	RELESS weiterten Wireless-Einstell ändern. Einstellungen r RELESS-EINSTELLU endeleistung : Hoch eacon Dauer : 100 :hwellenwert : 2346 :hwellenwert : 12346	ungen nicht vertraut sind, lese iicht übernehmen VGEN (201000) (165535) (25665535) (1255)	n Sie bitte die Hilfe bevor	Nützliche Hinweise Es wird empfohlen, diese Parameter auf ihren vorgegebenen Wert zu belassen. Veränderungen könnten die Leistung Ihres drahtlosen Netzwerks beeinträchtigen. Benutzen Sie 802.11d nur in Ländern, in denen es vorgeschrieben ist. Das Aktivieren von WMM kann bei der Einstellung von Unterbrechungen und dem Filmmern helfen, wenn Multimediainhalte über eine drahtlose Verbindung übertragen werden.
	802.11 WM	Id aktivieren : □ M aktivieren : ☑ Kurzer GI : ☑			Sonstiges

DTIM-Intervall: (Delivery Traffic Indication Message) die Standardeinstellung ist 3. Ein DTIM ist ein Countdown, der Clients über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- und Multicast-Meldungen informiert.

802.11d: Aktiviert den Betriebsstandard 802.11d. 802.11d ist eine drahtlose Spezifikation für die Implementierung drahtloser Netzwerke in Ländern, in denen der Standard 802.11 nicht verwendet werden kann. Diese Funktion sollte nur dann aktiviert werden, wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem diese erforderlich ist.

WMM Function (WMM-Funktion): WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Aktivieren Sie diese Option, um die Qualität von Videound Sprachanwendungen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern.

Short GI (Kurzes Schutzintervall): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Zeit für das Schutzintervall zu reduzieren und somit die Datenkapazität zu erhöhen. Diese Einstellung ist jedoch weniger zuverlässig und kann zu erhöhtem Datenverlust führen.

Erweiterte Netzwerkeinstellungen

UPnP-Einstellungen: Um das universelle Plug & Play (UPnP[™]) verwenden zu können, klicken Sie auf **Aktiviert**. UPnP sorgt für Kompatibilität mit Netzwerkkomponenten, Software und Peripheriegeräten.

Internet Ping: Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, antwortet der DIR-635 nicht auf Ping-Anfragen. Das Sperren von Ping-Anfragen kann das Sicherheitsrisiko durch Hackerangriffe mindern. Wenn der Internet-Port mit Ping-Befehlen geprüft werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Internet-Port-Geschwindigkeit: Sie können die Internet-Port-Geschwindigkeit auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder "auto" (Automatisch) einstellen. Für einige ältere Kabel oder DSL-Modems muss die Port-Geschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s eingestellt werden.

Multicast-Datenströme: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass der Multicast-Datenverkehr aus dem Internet über den Router übertragen wird.



Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Sie können auch die Remoteverwaltung aktivieren. Über den Webbrowser kann mit zwei Konten auf die Verwaltungsoberfläche zugegriffen werden: Dies sind die Konten "admin" (Administrator) und "user" (Benutzer). "Admin" verfügt über Lese- und Schreibzugriff, "User" nur über Lesezugriff. Über "User" können Einstellungen angezeigt, aber nicht geändert werden. Die Kennwörter für das Administrator- und das Benutzerkonto können nur über das Konto "admin" geändert werden.

Administratorkennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann die Einstellungen ändern.

Benutzerkennwort: Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich als Benutzer anmelden, können Sie sich die Einstellungen nur anzeigen lassen, diese aber nicht ändern.

Gateway-Name: Geben Sie einen Namen für den DIR-635 Router ein.

Remoteverwaltung: Mit Hilfe der Remoteverwaltung kann der DIR-635 vom Internet aus über einen Webbrowser konfiguriert werden. Für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsoberfläche sind Benutzername und Kennwort erforderlich. Normalerweise können nur Netzwerkmitglieder auf die administrativen Funktionen der eingebauten Webseiten zugreifen. Mit dieser Funktion können Sie jedoch von einem entfernten Host aus (über das Internet) administrative Aufgaben erledigen.

D-Link DIR-635 SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS SUPPORT ADMINISTRATO **ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN** Die Nutzer `admin` und `user´ haben Zugriff auf die Managementeinstellungen. Der Nutzer ´admin´ besitzt Schreib/Leserechte und kann Passwörter ändern. Der Nutzer ´user´ verfügt nur über Leserecht Standardmäßig wird kein Passwort verwendet. Es wird empfohlen ein Passwort zu verwenden, um den Router zu schützen. MAIL EINSTELLUNGEN Einstellungen übernehmen Einstellungen nicht übernehmen IRMWARE YNAMISCHER DNS ADMIN PASSWORT STEM CHECK Geben Sie bitte das gleiche Passwort in beide Kästchen zur Bestätigung ein Kennwort : Kennwort bestätigen : Deutsch 💌 BENUTZER- PASSWORT Geben Sie bitte das gleiche Passwort in beide Kästchen zur Bestätigung ein. Kennwort : Kennwort bestätigen : SYSTEMNAME Gateway Name : D-Link DIR-635 VERWALTUNG Remote Management aktivieren : **Remote Admin Port :** Fern Admin Inbound Filter : Alle zula Details : Alle zugelass WIRELESS

Port für den Remote-Administrator: Portnummer für den Zugriff auf den DIR-635.

Beispiel: http://x.x.x.x8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-635 und 8080 der Port für die Webverwaltungsoberfläche sind.

Inbound-Filter: In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgelistet. Durch Klicken auf **Bearbeiten** können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren oder durch Klicken auf **Löschen** die Regel entfernen.

Zeiteinstellungen

Mit der Option zur Zeitkonfiguration können Sie die korrekte Zeit für die interne Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre lokale Zeitzone einstellen und den Zeitserver konfigurieren. Sie können auch die Einstellungen zum Umstellen auf Sommer- bzw. Winterzeit konfigurieren.

Zeitzone: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus.

Sommerzeit: Um die Sommerzeit manuell einzustellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie das Anfangs- und das Enddatum der Sommerzeit ein.

NTP-Server aktivieren: NTP ist die Abkürzung für Network Time Protocol. NTP synchronisiert die Uhren der Computer in einem Netzwerk. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Es wird eine Verbindung zu einem Server im Internet und nicht zu einem lokalen Server hergestellt.

Verwendeter NTP-Server: Geben Sie den NTP-Server ein, oder wählen Sie einen im Dropdown-Menü aus.

Manuell: Um die Uhrzeit manuell einzustellen, geben Sie die entsprechenden Werte in die Felder für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein, und klicken Sie anschließend auf Uhrzeit einstellen. Sie können auch auf Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren klicken.



SysLog

Der Breitbandrouter erstellt ein ständig aktualisiertes Ereignis- und Aktivitätsprotokoll. Sie können diese Protokolle an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Protokollierung an SysLog-Server aktivieren: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Protokolle des Routers an einen SysLog-Server zu senden.

IP-Adresse des SysLog-Servers: Adresse des SysLog-Servers, der zum Versenden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer im Dropdown-Menü auswählen (nur, wenn dieser eine IP-Adresse vom Router über DHCP erhält).

D-Lin	2				
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
ADMINISTRATOR	SYSLOG				Nützliche Hinweise
UHRZEIT					Ein System Logger (Syslog)
SYSLOG	Die SysLog-Option erlaub	t es Ihnen, Log-Informatione	n zu einem SysLog Server zu se	nden.	ist ein Server, der in einem Ort die Protokolle von den
EMAIL EINSTELLUNGEN	Einstellungen über	rnehmen E	Einstellungen nicht übernehmen		unterschiedlichen Quellen sammelt, Wenn Sie in
SYSTEM					Ihrem Netzwerk einen Syslog Server haben,
FIRMWARE	EINSTELLUNGEN S	YSLUG			können Sie diese Option verwenden, um die
DYNAMISCHER DNS	Protokollierung zun Server ak	n Syslog- 🗖 tivieren :			Routerprotokolle zu diesem Server zu senden.
SYSTEM CHECK	Syslog-Server IP-/	Adresse : 0.0.0.0	<< Computername	¥	Sonstiges
ZEITPLÄNE	L				
Deutsch 💌					
WIRELESS					

E-Mail-Einstellungen

Mit der E-Mail-Funktion können Sie die Systemprotokoll-Dateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen über Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse schicken lassen.

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Router-Aktivitätsprotokolle per E-Mail an eine bestimmte E-Mail-Adresse geschickt.

Absender-E-Mail-Adresse: Diese E-Mail-Adresse erscheint als Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung über Firmware-Aktualisierungen per E-Mail erhalten.

Empfänger-E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die E-Mail geschickt werden soll.

SMTP-Server-Adresse: Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers zum Versenden von E-Mail ein. Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt, wählen Sie diese Option.

Authentifizierung verwenden: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Ihr SMTP-Server Authentifizierung verlangt.

Konto-Name:

Geben Sie Ihr Konto zum Versenden von E-Mail ein.

D-Link DIR-635 ERWEITERT STATUS SETUP EXTRAS SUPPORT ADMINISTRATOR EMAIL EINSTELLUNGEN UHRZEIT Email-Einstellungen EMAIL EINSTELLUNGEN Die Email-Funktion kann zum Senden von System Log-Dateien, Router-Warnmeldungen und Firmware Update Benachrichtigungen zu Ihrer Email Adresse verwendet werden. Einstellungen übernehmen Einstellungen nicht übernehmen FIRMWARE DYNAMISCHER DNS AKTIVIEREN Email-Benachrichtigung aktivieren : EMAIL-EINSTELLUNGEN Deutsch 💌 Von E-Mail-Adresse : An E-Mail-Adresse : SMTP-Serveradresse : Authentifizierung aktivieren : 🛛 🗖 Kontoname : Kennwort : Kennwort bestätigen : EMAIL LOG WENN VOLL ODER AUF DEM ZEITP Wenn Protokoll voll : Г Nach Zeitplan : 🛛 🕅 Zeitplan: Nie 💌 Details : Nie WIRELESS

Kennwort: Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort ein. Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort erneut ein.

Bei vollem Speicher: Ist diese Option aktiviert, werden Protokolle bei vollem Speicher per E-Mail verschickt.

Zeitgesteuert: Mit dieser Option werden die Protokolle zeitgesteuert per E-Mail verschickt.

Zeitplan: Diese Option ist aktiviert, wenn **Zeitgesteuert** aktiviert ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen. Um einen Zeitplan zu erzeugen, wählen Sie **Extras > Zeitpläne**.

Systemeinstellungen

Einstellungen auf lokaler Festplatte speichern: Verwenden Sie diese Option, um die

aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf der Festplatte des verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Speichern**. Daraufhin wird ein Dateidialogfenster angezeigt, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen für die Einstellungen eingeben können.

Einstellungen von lokaler Festplatte laden: Mit dieser Option können Sie zuvor gespeicherte Konfigurationseinstellungen des Routers laden. Lokalisieren Sie zunächst mit Hilfe der Schaltfläche Durchsuchen die zuvor gespeicherte Datei mit den Konfigurationseinstellungen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Laden, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

Mit dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Werte zurückgesetzt, die bei Auslieferung des

SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPO
SYSTEMEINSTELLU	NGEN			Nützliche Hi
In den Systemeinstellunger Zurücksetzen des Routers Die aktuellen System Einste gespeicherte Datei können	n können Sie den Router neu st werden alle Einstellungen gelös Illungen können als Datei auf e zum wiederherstellen der Syst	arten oder auf Werkseinstel icht, einschließlich jede Rege in lokales Festplattenlaufwer em Einstellungen verwendet	lungen zurücksetzen. Beim I, die Sie erstellt haben. k gespeichert werden. Die werden.	Wenn die Kon des Routers abgeschlosser können Sie die vorgenommer Einstellungen Konfiguration- speichern. Fa
SYSTEMEINSTELLU	NGEN			 Standardeins des Routers wiederherges
Speichert die Einstellungen auf die lokale Festplatte:	Konfiguration Übernehme	n		werden, konr Einstellungen dieser Datei I Einstellungen speichern, kli die Schaltfläc Konfigurstig
Lädt die Einstellungen von der lokalen Festplatte:	Konfiguration aus Date	Durchsuchen ei wiederherstellen	Abbrechen	Sonstiges
Rücksetzen auf Werkseinstellung:	Wiederherstellen a	aller Einstellungen auf Werks	einstellung	
Neustart des	Gerät neu starten			

Geräts ab Werk vorliegen. Einstellungen und erstellte Regeln, die nicht gespeichert wurden, werden gelöscht.

Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf die obere Schaltfläche Speichern.

Gerät neu starten: Klicken Sie hier, um den Router neu zu starten.

Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Firmware-Datei zu suchen. Besuchen Sie die Support-Website von D-Link unter http://support.dlink.com, um die aktuellste Firmware zu erhalten. Sie können die auf der Support-Website von D-Link verfügbaren Firmware-Aktualisierungen auf die Festplatte herunterladen.

Firmware-Aktualisierung: Klicken Sie auf **Jetzt online nach neuester Firmware-Version suchen**, um herauszufinden, ob eine aktualisierte Firmware verfügbar ist. Wenn ja, laden Sie die neue Firmware auf die Festplatte herunter.

Durchsuchen: Klicken Sie nach dem Herunterladen der Firmware auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Speicherort für die Firmware-Aktualisierung auf der Festplatte auszuwählen. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Firmware-Aktualisierung abzuschließen.

Benachrichtigungsoptionen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Online nach neuester Firmware-Version suchen, damit der Router automatisch nach neuen Aktualisierungen der Firmware sucht.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigung bei neuer Firmware-Version**, damit der Router eine E-Mail sendet, wenn neue Firmware verfügbar ist.



DDNS

Mit der Funktion DDNS können Sie einen Server (Web, FTP, Spiele-Server usw.) über einen Domänennamen (<u>www.irgendeinedomaene.com</u>), den Sie bei einem Anbieter erworben haben, bereitstellen und dazu Ihre dynamisch zugewiesene IP-Adresse verwenden. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (wechselnde) IP-Adressen zu. Wenn Sie einen DDNS-Diensteanbieter verwenden, können Ihre Freunde Ihren Domänennamen verwenden, um sich mit Ihrem Server zu verbinden, völlig unabhängig davon, welche IP-Adresse dieser verwendet.

DDNS: DDNS (Dynamic Domain Name Service) ist ein Service, über den ein Computer trotz wechselnder IP-Adresse immer unter demselben Domänennamen erreichbar ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server-Adresse: Wählen Sie im Dropdown-Menü Ihren DDNS-Anbieter aus.

Hostname: Geben Sie den Hostnamen ein, mit dem Sie bei Ihrem DDNS-Diensteanbieter registriert sind.

Benutzername oder Schlüssel: Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

Kennwort oder Schlüssel: Geben Sie das Kennwort Ihres DDNS-Kontos ein.

Timeout: Geben Sie eine Zeit ein (in Stunden).



Systemüberprüfung

Ping-Test: Mit dem Ping-Test wird durch Senden von Ping-Paketen geprüft, ob ein Computer mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, für die Sie den Ping-Test ausführen möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Ping-Ergebnisse: Hier werden die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche angezeigt.

D-Lin	k				\prec
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
ADMINISTRATOR	PING-TEST				Nützliche Hinweise
UHRZEIT	De Die Testenduk Dele	a de mais de services			"Ping" überprüft, ob ein
SYSLOG	Der Ping-Test sendet Pake	ece, um ale verbindung zu eine	m Computer im Internet zu tesi	ten.	Verbindung zu einem Computer, Lokal oder im
EMAIL EINSTELLUNGEN					werden kann oder nicht.
SYSTEM	PING-TEST				Adresse des Zielcomputers
FIRMWARE	Host-Name oder IP-A	dresse :	Ping Stop		ein oder geben Sie den vollständigen Domain-
DYNAMISCHER DNS	PING-RESULTAT				www.ihrname.eu)
SYSTEM CHECK	Geben Sie einen Computer	rnamen oder eine IP-Adresse o	ben ein und klicken Sie ,Ping' a	n	Sonstiges
ZEITPLÄNE			187 SI		
Deutsch 💌					
WIRELESS					

Zeitpläne

Name:

Geben Sie einen Namen für den neuen Zeitplan ein.

Tage: Wählen Sie einen Tag, einen Bereich an Tagen oder "Ganze Woche" für alle Tage aus.

Zeit: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ganzer Tag – 24 std.**, oder geben Sie einen Start- und Endzeitpunkt für den Zeitplan ein.

Speichern: Klicken Sie auf **Speichern**, um den Zeitplan zu speichern. Damit Ihre Zeitpläne wirksam werden, müssen Sie oben auf **Einstellungen speichern** klicken.

Liste der Regeln für Zeitpläne: Die Liste der Zeitpläne wird hier angezeigt. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Änderungen vorzunehmen, oder auf Löschen, um den Zeitplan zu entfernen.

)-Lin l	K				
R-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
MINISTRATOR	ZEITPLÄNE				Nützliche Hinweise
RZEIT SLOG AIL EINSTELLUNGEN STEM	Die Option Zeitplankonfigu Jugendschutzfilter-Funktic Einstellungen über	ration wird verwendet, um Ze inen zu verwalten. nehmen Ei	itplanregeln für verschiedene nstellungen nicht übernehmen	Firewall- und	Zeitpläne werden mit anderen Funktionen kombiniert (2.8 Firewall Regeln) damit diese Kraft treten können.
RMWARE	HINZUFÜGEN ZEITP	LANREGEL			Geben Sie jedem Zeitplan einen Namen, der Sinnvoll
NAMISCHER DNS STEM CHECK ITPLÄNE Deutsch 💌	Ganzer Tag - 24 5 St	Name :		□ Sa te, 12-Stunden-Format) te, 12-Stunden-Format)	St. 200 Komkovani Zeitplan von Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr als "Freizeit" benannt werden. Klicken Sie Speichern an, um einen weiteren Zeitplan in die Liste unten hinzuzufügen. Klicken Sie das Bearbeiten Icon an, um einen vorhandenen Zeitplan zu ändern.
	LISTE DER ZEITPL	ANREGELN		14 - 1/144	Klicken Sie das Löschen
	Name	Tag(e)	Zeitrahmen		permanent zu löschen.
					Sonstiges
UIRELESS					

Geräteinformationen

Auf dieser Seite werden die aktuellen Informationen über den DIR-635 angezeigt. Es werden Informationen zu LAN, WAN (Internet) und der drahtlosen Verbindung angezeigt.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Freigeben** und **Erneuern** angezeigt. Mit **Freigeben** trennen Sie die Verbindung zum Internetdiensteanbieter, mit **Erneuern** stellen Sie die Verbindung her.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen Verbinden und Trennen angezeigt. Mit Trennen trennen Sie die PPPoE-Verbindung, mit Verbinden stellen Sie eine PPPoE-Verbindung her.

Allgemein: Zeigt die Zeit und die Firmwareversion des Routers an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen des Routers an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen des Routers an.

Wireless LAN: Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und die drahtlosen Einstellungen wie z. B. SSID und Kanal an.

LAN-Computer: Zeigt Computer und Geräte an, die per Ethernet mit dem Router verbunden sind und denen über den Router eine IP-Adresse zugewiesen wird (DHCP).

IGMP-Multicast-Mitgliedschaft: Zeigt die IP-Adresse der Multicast-Gruppe an.

IR-63 STUD EXVESTENT EXVESTENT STATUS SUDAT Satisfield Satisfield for of, und Microsofield is of all family for for any for origination of the contrait any origin origin origination of the contrait any origin origination of the								
MATE NO CERTIFIE NO DATA TOWART Matchesise Harsen, Market and July data Set a	DIR-635	SETUP	ERW	EITERT	EXTRAS	STA	TUS	SUPPORT
Gio Sand Class December 2 and data Set of data Set of data set of the general. In the set of data set of the se	NATE INFO	GERÄTEINFORMATIONEN						Nützliche Hinweise
Statute SCHERLI Providence Statute SCHERLI Ubachi sensing 31. Anna 2004 15 (2.37) Datasi Schenbelkini SCHERLI VAN Ubachi sensing 31. Anna 2004 15 (2.37) Datasi Schenbelkini Versingerere VAN Ver	<u>a</u>	Samt Sche Internet- und Netzwerkdetals	ෝ න් යන් රැස	e: Seite dargestellt. D	ie Fireware-Version wird tier ebe	efalls angezeigt.		Alle The WAX- and LAN-Verbindungsdetuils werden Ser
Tri ATUNIA Tri ATUNIA TRI ATUNIA CERECUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERCUI PARA CERC	NTISTIKEN							Somtiges
MINDS Uberline Series 31. Auro 2014 19.2.97 Firmateseries 100%, 2020/201 WAR Verbindungshy DCP-Clerk Kabel-Bahas Verbindungster Verbindungsterhebenik Verbindungsterk Verbindungsterhebenik Verbindungsterhebenik Verbindungsterk Verbindungsterhebenik Verbindungsterhebenik Verbindungste	TIVE SITZUNGEN	GENERELL						
WAN WAN Waking the set of any set of the set of any set of the set	AHTLOS		Uhrzeit: Sz	onstag, 31. Januar 20	W 15:12:37			
WAN Websitespily: DCF/Clex: KabisBaba: We Subgrowter. Websites: Subsites: Kame (Frag) Mec Kame (Frag) Mec Kame (Frag) Mec		P innivia les	Version: 1	Univ, 2000/12/15				
Heinkakungity: DCPCleck KabisBate: Versiongenetek KabisBate: Versiongenetek KabisBate: Versiongenetek Michaelsen: 0.003 Michaelsen: 0.003 Bestender: <		WAN						
KaberBankan, Westangeren, Methods Bankan, Westangeren, Westminungsberächsen, Westerren, Westminungsberächsen, Westminungsberä		Verbindu	ngstyp: D	HCP-Clerk				
Mittackinis Mittackinis Mittackinis <th></th> <td>Kabei</td> <td>Status : Vi</td> <td>erbindung getrennt</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>		Kabei	Status : Vi	erbindung getrennt				
International internationaly international international international internationa		Netzwerk	Status: Ve	erbindung getrennt				
UAR-Stateway Disc. Stateway HeS-Adveces 00.00 Boardsamperson 00.00 Boardsamperson 00.00 Boardsamperson 00.00 Beardsamperson 00.00		Verbindungsbetre	eboloeit: N	cik vertugtar				
Michaeles: 02:159/23.07 Problem: 02:00 Problem: 02:00 Problem: 02:00 Problem: 02:00 Problem: 02:00 Problem: 05:50/01:00 CAN Problem: 02:50/01 Problem: 02:50				DHCP-bineuerung	DHCP-Fielgabe			
Market in Status 0.003 Bodentanaki in 0.003 0.003 Brade objektivery in 0.003 0.003 Extra to 1005 Street in 0.003 0.003 Mark Statistic in 0.003 Street in 0.003 0.003 WIRELESS LAN (#UNN-LAN) 0.003 Mark Statistic in 0.003 Street in 0.003 0.003 WIRELESS LAN (#UNN-LAN) 0.003 Mark Statistic in 0.003 Street in 0.003 0.003 Mark Statistic in 0.003 Street in 0.003 0.003 Extra to 1005 Street in 0.003 0.003 Mark Statistic in 0.003 Street in 0.003 0.003 Extra to 1005 Street in 0.003 0.003 Extre to 1005		MAC-A	idresse ; 00	1:15:19:76:58:69				
Beak objektewy : 0000 Bickundler: 0000 Bickundler: 0000 LAR HACAdress: Discherie: 302501 Beakindler: 3025020 WRRELOSS LAK (2014-LAN) HACAdress: Michaeler: 01507578.00 Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Michaeler: Mic		Subsetz	meske: 0	000				
Printer DIS-Server: 0000 Behandler: DIS-Dis-Sci.920 LAN MSCAdesse: MSCAdesse: DIS-Dis-Sci.920 Distribution: DIS-Sci.920 Distribution: DIS-Sci.920 MSCAdesse: DIS-Sci.920 MSCAdesse: DISTRIBUTION Distribution: MSCAdesse: Distribution: Distribution: Distribution: MSCAdesse: Distrinter Distribution: <		Standardga	tenny : 0	ممه				
Betwarder: 00050neer: 0000 LAN IAN: Addresse: 001507(53.07) IP-Adesse: 122/0011 Bowstemate: 252/001		Primärer DNS-	Server: 0	ممه				
LAN HACAdesses 10:15:19:25:30:20 FMAdesses 10:10:10:10:10:10:10:20:20:20:20 FMADesses 10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:1		Sekundärer DNS-	Server: 0	000				
MiC Advesse 02.15.19.76.23.67 IP-Advesse 19.22.09.11 Bowentmarket 22.52.20.0 DVIR-LESS LANK (FU HK-LAN)		LAN						
IPAdeas 192.903.1 Bubetanaka: 252.250.0 DRCSense: 0.005.95.00 MacAdeas: 0.005.95.00 BucAdeas: 0.005.95.00 Interviewing (Spin): 6% LAN-SECHIER 1 Interviewing (Spin): 6% Interviewing (Spin): 6% </td <th></th> <td>1440.4</td> <td>diama a</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>		1440.4	diama a					
Banketensakie 32 323 2320 Banketensakie 32 32 32 20 MERSekwei : Alforek MERSekses : DU EN 32 30 Mersehalden : DU EN 32 30 Me		IP-A	dresse i 19	2 1690.1				
DKCP-Sinver: Attrivet WER-ELESS LAK (FURK-LAN) Funkbeticks: Punkbeticks: En Mick-Advers: 100 EP 59.00 Mick-Advers: 100 EP 59.00 Mick-Advers: 100 EP 59.00 Mick-Advers: 100 EP 59.00 Edutation (SED): 64: Mick-Advers: 100 EP 59.00 Edutation (SED): 64: Edutation (SED): 100 EP 59.00		Subnetz	maske: 2	55.255.255.0				
WIRELESS LAN (FUNK-LAN) Feasbelich: BicAdees: U.S. (S. 40, 5.0) MicAdees: Kamin Kamin Scheinshopy: Kamin Kamin Kamin Scheinshopy: Kamin <		DHCP-	Server: A	tGviet				
Nukšečići En Meč-Adrese: Meč-Adrese: Kanti: Kanti: Bolinsteliky: Kanti: Bolinsteliky: Kanti: Bolinsteliky: Kanti: Bolinsteliky: Kanti: Dodensteliky: Kanti: Dodensteliky: Kanti: Dodensteliky: Kanti: Kant		WIRELESS LAN (FUNK-LAN)						
Indextension D15 D17 (53.6) Mick Advance D15 D17 (53.6) Mick Advance D15 D17 (53.6) Mick Advance Amini Exable Advance Amini If Advance Name (Farg) Markast Group Address 20.255 200			and an a					
Networks er (SSR): d'en - Marit : 1 Schenhebry : trie 17 Adhese Mare (Fary) MAC 16 HP HULTICAST HITICLEOSCHAFT Maritast Group Adhese 20 255 200		MAC-A	idresse: 00): 15: E9: 76: 58:68				
Kontii: 1 BConclustary: oo m LAN:NECHICA Itoms (TAny) TP Address Nome (TAny) FGHP: MULTICAST MITGUEOSCHART Mattaal Group Address 2020220200		Netzwerkname	(SSID): di	int				
Eclesitetty y Kom LANISECHIER IZAASees Name (Kay) MAC IGHP HULTICAST HITIGLIEDSCHART Markast Group Adhess 2025/2020			Kanal: 1					
LAN-RECHIRER 12 Address New (7 any) NAC IG HP HULTICAST HETOLECOSCHAFT NATIONAT Group Address 29,555,520		Sicherh	eitstyp: K	oʻne				
DP Address Name (F arg.) NAC EG HP HULTICAST HITGLECOSCHAPT		LAN-RECHNER						
E ADREAM (UNIT) EN CONTRACTOR E		TD Address		Name (Hami)		MAG		
TGNP NULTERAT NITGLEEDSCHAPT NULTERAT NUTGLEEDSCHAPT Nutgleicht Group Addeas 20.555.501				(and (1 and)		Parts.		
Naticast Group Address 20/25/25/20		IGMP MULTICAST MITGLIEDS	SCHAFT					
29 20 20 20 20		Multicest Group Address						
		239.255.255.250						
						_		

Protokoll

Der Router protokolliert automatisch möglicherweise interessante Ereignisse in seinem internen Speicher. Wenn kein ausreichender Speicher für alle Ereignisse verfügbar ist, werden Protokolle von länger zurückliegenden Ereignissen gelöscht. Die Protokolle der jüngsten Ereignisse bleiben erhalten. Mit der Option **Protokolle** können Sie die Routerprotokolle einsehen. Sie können definieren, welche Ereignistypen und welchen Grad der Bedeutsamkeit Sie sehen möchten. Der Router unterstützt auch externe Syslog-Server. So können Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk schicken, auf dem ein Syslog-Dienstprogramm läuft.

Was anzeigen: Sie können die Typen von Nachrichten im Protokoll wählen, die Sie sehen möchten. Sie können Nachrichten der Typen Firewall & Security, System und Router Status wählen.

Stufen anzeigen: Es gibt drei Stufen der Wichtigkeit von Nachrichten: Informativ, Warnung und Kritisch. Wählen Sie den Grad der Wichtigkeit, der im Protokoll erscheinen soll.

Protokolleinstellungen übernehmen: Hier werden die Protokollergebnisse so gefiltert, dass nur die gewählten Optionen erscheinen.

Aktualisieren: Aktualisiert die Protokoll-Details auf dem Bildschirm, damit alle aktuellen Aktivitäten angezeigt werden.

Löschen: Löscht alle Protokollinhalte.

E-Mail jetzt senden: Diese Option schickt eine Kopie des Router-Protokoll an die im Bildschirm **Extras > E-Mail** konfigurierte E-Mail-Adresse.

Protokoll speichern: Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer.



Statistik

Der nachfolgende Bildschirm zeigt die Datenverkehrsstatistiken. Hier können Sie die Anzahl der Pakete sehen, die vom DIR-635 an den Internet- und LAN-Ports abgewickelt werden. Der Zähler für den Datenverkehr wird bei einem Neustart des Geräts zurückgesetzt.



Aktive Sitzungen

D-Lini	k				
DIR-635	SETUP	ERWEITERT	EXTRAS	STATUS	SUPPORT
GERÄTE INFO	AKTIVE SITZUNG	EN .			Nützliche Hinweise
LOGS	Diese Seite seist die J	ullständigen Details der alst		an Routor	Dieses ist eine Liste aller
STATISTIKEN	Diese Seite zeigt die 1	olistanulgen Details der akt	ven verbindungen zu mit	an Kouter.	zwischen WAN
AKTIVE SITZUNGEN	AKTIVE SITZUNG	EN			Computern und LAN
DRAHTLOS		I I I	Transformer Toronto		Sonstiges
	Intern Protokoll	Extern NAT Priorit	ät Stand Dir Zeit	überschreitung	
Deutsch 💌	2				
WIRELESS					
Drahtlos

In der Tabelle wird eine Liste der aktuell verbundenen drahtlosen Clients angezeigt. Zusätzlich zeigt die Tabelle die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients an.





Support

WLAN-Sicherheit

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Sicherheitsstufen zum Schutz Ihrer Daten vor unerwünschtem Zugriff. Der

DIR-635 bietet die folgenden Arten an Sicherheit:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA2-PSK (Vorinstallierter Schlüssel)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA-PSK (Vorinstallierter Schlüssel)
- WEP (Wired Equivalent Privacy)

Was ist WEP?

WEP bedeutet "Wired Equivalent Privacy". WEP basiert auf dem IEEE 802.11-Standard und verwendet den RC4-Verschlüsselungsalgorithmus. Daten in Ihrem drahtlosen Netzwerk werden verschlüsselt, so dass diese beim Übertragen von einem drahtlosen Gerät an ein anderes geschützt sind.

Für den Zugriff auf ein WEP-Netzwerk muss Ihnen der Schlüssel bekannt sein. Der Schlüssel ist eine Zeichenfolge, die Sie selbst erstellen können. Bei der Verwendung von WEP müssen Sie die Verschlüsselungsstufe festlegen. Die Länge des Schlüssels hängt von der Verschlüsselungsstufe ab. Der Schlüssel einer 128-Bit-Verschlüsselung muss länger sein als der einer 64-Bit-Verschlüsselung. Ein Schlüssel wird durch eine Zeichenfolge von Hexadezimalzahlen (Zahlen von 0 bis 9, Buchstaben von A bis F) oder alphanumerischen Zeichen aus dem ASCII-Zeichensatz (American Standard Code for Information Interchange) definiert. Mit dem zur Verfügung stehenden ASCII-Format können Sie eine leichter zu merkende Zeichenfolge eingeben. Für die Verwendung im Netzwerk wird die ASCII-Zeichenfolge in

Hexadezimalzahlen umgewandelt. Sie können vier Schlüssel definieren und für die Verschlüsselung problemlos zwischen diesen wechseln.

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard zur Verbesserung der Sicherheitsfunktionen von WEP (Wired Equivalent Privacy).

Die zwei wichtigsten Vorteile gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung durch das Temporal Key Integrity Protocol (TKIP). TKIP verwürfelt die Schlüssel mit Hilfe eines Hashing-Algorithmus und sorgt durch Hinzufügen einer Integritätsprüfungsfunktion dafür, dass die Schlüssel nicht verfälscht werden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet AES (Advanced Encription Standard) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die bei WEP im Allgemeinen nicht vorhanden ist, durch EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP reguliert den Zugriff auf ein drahtloses Netzwerk basierend auf der hardwarespezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ einfach herausgefunden und gestohlen werden kann. EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwenden zur Authentifizierung der drahtlosen Verbindung eine Passphrase oder einen Schlüssel. Der Schlüssel ist ein alphanumerisches Kennwort, das aus 8-63 Zeichen bestehen kann. Das Kennwort kann auch Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie in Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA und WPA2 verfügen über eine Benutzerauthentifizierung über EAP (Extensible Authentication Protocol). EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

Setup-Assistent für die WLAN-Sicherheit

Klicken Sie zum Ausführen des Sicherheitsassistenten oben auf Setup und anschließend auf Setup-Assistenten für die WLAN-Sicherheit starten.



Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

D-Link

urichten und es zu sich	iern.
 Schritt 1: Name Ihres Schritt 2: Sichern Sie I Schritt 3: Vergeben Sie 	Wireless-Netzwerkes hr Wireless-Netzwerk e ein Wireless-Sicherheitskennwort Weiter Abbrechen

D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

WIRELESS

Geben Sie die SSID (Service Set Identifier) ein. Die SSID ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks erstellen Sie einen Namen aus bis zu 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Wählen Sie die Sicherheitsstufe für Ihr drahtloses Netzwerk aus:

- Hoch WPA2-Authentitifizierung
- Mittel WPA-Authentifizierung
- Niedrig WEP-Verschlüsselung
- Keine Keine Sicherheit

Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.

Geben Sie ein Kennwort ein, das aus 2-20 Zeichen besteht. Der Router erstellt basierend auf dem Kennwort eine Passphrase oder einen Schlüssel.

Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.

D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

Ihr drahtloses Netzwerk benötigt einen Namen (SSID) damit Sie Ihren Router von anderen unterscheiden können. Aus Sicherheitgründen ist es ratsam den vordefinierten Namen (SSID) [dlink] zu ändern.	SCHRITT 1: NAME IHRES			
	Ihr drahtloses Netzwerk benötigt einen Namen (SSID) damit Sie Ihren Router von anderen unterscheiden können. Aus Sicherheitgründen ist es ratsam den vordefinierten Namen (SSID) [dlink] zu ändern.			
Wireless Netzwerk Name (SSID):	Wireless Netzwerk Name (55ID) :			
Zurück Weiter Abbrechen				

Um Ihr Netzwerk vor Hacke	ern u	nd nicht autorisierten Benutzern zu schützen, wird dringendst empfohlen,
der folgenden Sicherheitse	inste	llungen zu wanien.
Es gibt drei Sicherheitsstuf Sicherheitsstufe hängt von	en fü den	r das drahtlose Netzwerk: Niedrig, Mittel und Hoch. Die von Ihnen gewählte Sicherheitsfunktionen ab, die Ihr drahtloser Adapter unterstützt.
AM BESTEN	0	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Wireless-Netzwerkkarte WPA2 unterstützt
BESSER	\circ	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre drahtlosen Adapter WPA unterstützen.
GUT	0	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre drahtlosen Adapter WPA nicht unterstützen.
Keine	\odot	Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine Sicherheitsfunktionen aktivieren möchten
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I	Siche n. Netzv	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA.
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I	Siche n. Netzv	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA. Zurück Weiter Abbrechen
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I	Siche n. Netzv	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA. Zurück Weiter Abbrechen
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I SCHRITT 3: VERGEBEN	Siche n. Netzv	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA. Zurück Weiter Abbrechen EIN WIRELESS-SICHERHEITSKENNWORT
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I SCHRITT 3: VERGEBEN Sie Ihre Sicherheitsstufe gewäh	Siche n. Netzv I SIE	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA. Zurück Weiter: Abbrechen E EIN WIRELESS-SICHERHEITSKENNWORT
Für Informationen, welche bitte auf dessen Unterlage Anmerkung: Alle Wireless-I SCHRITT 3: VERGEBEN Sie Ihre Sicherheitsstufe gewäh WLAN-Sicherheitskennwo	Siche n. Netzv I SIE It hab	erheitsfunktionen Ihre Wireless-Netzwerkkarte unterstützt, beziehen Sie s werkkarten D-Link unterstützen gegenwärtig WPA. Zurück Weiter Abbrechen EIN WIRELESS-SICHERHEITSKENNWORT ven. Müssen Sie ein Wireless-Sicherheitskennwort einstellen. (8 bis 63 Zeichen)

Zurück Weiter Abbrechen

Bei Auswahl von "GUT" zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den WEP-Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Speichern**, um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

Bei Auswahl von "BESSER" zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den vorinstallierten Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Speichern**, um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

Bei Auswahl von "AM BESTEN" zeigt Ihnen der folgende Bildschirm den vorinstallierten Schlüssel an, den Sie in den drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Speichern**, um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

(SSID):	dlink
WEP-Schlüssellänge :	128 Bit
Standard-WEP-Schlüssel :	1
Authentifizierung :	Offen
WEP-Schlüssel :	AB678 9CD66 EFF76 21BCA D361F E
	Zurück Abbrechen Sneichern
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführlic bitte diese Seite aus oder schro auf Ihren Wireless-Netzwerkka	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können.
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführli bitte diese Seite aus oder schre auf Ihren Wireless-Netzwerkka Wireless Netzwerk Name (SSID) :	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können. dlink
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführlig bitte diese Seite aus oder schro auf Ihren Wireless-Netzwerkka Wireless Netzwerk Name (SSID) : Verschlüsselung :	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können. dlink WPA-PSK/TKIP (auch WPA Personal genannt)
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführlic bitte diese Seite aus oder schr auf Ihren Wireless-Netzwerkka Wireless Netzwerk Name (SSID) : Verschlüsselung : Pre-Shared Key :	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können. dlink WPA-PSK/TKIP (auch WPA Personal genannt) passwortWPA
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführlig bitte diese Seite aus oder schra auf Ihren Wireless-Netzwerkka Wireless Netzwerk Name (SSID) : Verschlüsselung : Pre-Shared Key :	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können. dlink WPA-PSK/TKIP (auch WPA Personal genannt) passwortWPA Zurück Abbrechen Speichern
SETUP VOLLSTÄNDIG! Unten finden Sie eine ausführlic bitte diese Seite aus oder schra auf Ihren Wireless-Netzwerkka Wireless Netzwerk Name (SSID) : Verschlüsselung : Pre-Shared Key :	che Zusammenfassung Ihrer Wireless-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie eiben Sie die Informationen auf ein Stück Papier, damit Sie diese Einstellunge rten vornehmen können. dlink WPA-PSK/TKIP (auch WPA Personal genannt) passwortWPA Zurück Abbrechen Speichern

Wireless Netzwerk Name (SSID) :	dlink
Yerschlüsselung :	WPA2-PSK/AES (auch bekannt als WPA2 Personal)
Pre-Shared Key :	passwortWPA2
	Zurück Abbrechen Speichern

Wenn Sie "WPA-Enterprise" ausgewählt haben, werden die RADIUS-Informationen angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Sicherheitsassistenten abzuschließen.

WEP konfigurieren

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

- Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf Einrichten und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf WLAN-Einstellungen.
- 2. Wählen Sie im Bereich Sicherheitsmodus die Option WEP aus.
- 3. Wählen Sie im Bereich *WEP-Schlüssellänge* den Grad der Verschlüsselung (64 oder 128 Bit) und entweder **Hex** oder **ASCII** aus.

Hex - (empfohlen) Buchstaben A-F und die Ziffern 0-9 sind gültig **ASCII** - Alle Ziffern und Buchstaben sind gültig.

4. Geben Sie im Bereich *WEP-Schlüssel 1* einen von Ihnen erstellten WEP-Schlüssel ein. Achten Sie darauf, dass Sie diesen Schlüssel bei allen drahtlosen Geräten korrekt eingeben. Sie können bis zu vier verschiedene Schlüssel eingeben.

	100119		
WIRELESS SICHERHEITSMODUS Zum Schutz Ihrer Privatsphäre können Sie auch verschiedene Sicherheitsfunktionen für das drahtlose Netzwerk konfigurieren. Dieses Gerät unterstützt drei Sicherheitsmodi für drahtlose Netzwerke: WEP, WPA-Personal und WPA-Enterprise. WEP ist der ursprüngliche Verschlüsselungsstandard für drahtlose Verbindungen. Mit WPA erreichen Sie einen höheren Sicherheitsstandard. WPA-Personal kann ohne Authentifizierungserver verwendet werden. Zur Verwendung von WPA-Enterprise ist ein externer RADIUS-Server notwendig.			
WEP			
Wenn Sie die Sicherheitsoptio Legacy-Wireless-Modus (802. NICHT zur Verfügung, da WEP WEP ist der Verschlüsselungsstandar verwenden, müssen Sie denselben/d angeben. Für Schlüssel mit einer Läng werden. Eine Hexadezimalzahlstelle i F. Die größtmögliche Sicherheit mit W Schlüssel" wählen.	n WEP wählen, funktioniert dieses Gerät NUR im .11B/G). Das heißt, die 11N-Leistung steht in diesem Fall nicht vom 11N-Spezifikationsentwurf unterstützt wird. d für drahtlose Verbindungen. Um diese Verschlüsselung zu ieselben Schlüssel für den Router und die drahtlosen Stationen ge von 64 Bit müssen in jedes Feld 10 Hexadezimalzahlen eingegeben st entweder eine Zahl zwischen 0 und 9 oder ein Buchstabe von A bis KEP erhalten Sie, wenn Sie den Authentifizierungstyp "Definierter eichenfolge in das Feld für den WEP-Schlüssel eingeben. In diesem		
Fall wird die Zeichenfolge anhand der umgewandelt. Für 64 Bit-Schlüssel kö 128 Bit-Schlüssel maximal 13.	ASCII-Werte der Zeichen in einen hexadezimalen Schlüssel innen maximal 5 Textzeichen eingegeben werden, für		
WEP-Schlüssellänge :	64 Bit (10 Hexadezimalzahlen) 💽 (Die Länge gilt für alle Schlüssel.)		
WEP-Schlüssel 1 :	****		
WEP-Schlüssel 2 :	****		
WEP-Schlüssel 3 :	****		
WEP-Schlüssel 4 :	*****		
Standard-WEP-Schlüssel :	WEP-Schlüssel 1 💌		
Authentifizierung :	Offen		

5. Wählen Sie im Bereich Authentifizierung die Option Gemeinsamer Schlüssel aus.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem WLAN-Adapter konfigurieren, geht die Verbindung solange verloren, bis Sie WEP auf dem Adapter aktivieren und denselben WEP-Schlüssel eingeben, den Sie auch im Router eingegeben haben.

WPA-Personal konfigurieren (PSK)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

- Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf Einrichten und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf WLAN-Einstellungen.
- 2. Wählen Sie im Bereich *Sicherheitsmodus* die Option **WPA-Personal** aus.
- Wählen Sie im Bereich WPA-Modus die Optionen WPA, WPA2 oder Nur WPA2 aus. Verwenden Sie WPA2, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA, als auch WPA2 verwenden.
- 4. Wählen Sie im Bereich *Verschlüsselungsmodus* **TKIP**, **AES** oder **Auto** aus.

WIRELESS SICHERHEITSMODUS
Zum Schutz Ihrer Privatsphäre können Sie auch verschiedene Sicherheitsfunktionen für das drahtlose Netzwerk konfigurieren. Dieses Gerät unterstützt drei Sicherheitsmodi für drahtlose Netzwerke: WEP, WPA-Personal und WPA-Enterprise. WEP ist der ursprüngliche Verschlüsselungsstandard für drahtlose Verbindungen. Mit WPA erreichen Sie einen höheren Sicherheitsstandard. WPA-Personal kann ohne Authentifizierungsserver verwendet werden. Zur Verwendung von WPA-Enterprise ist ein externer RADIUS-Server notwendig.
Sicherheitsmodus : WPA-Personal
WPA
Nutzen Sie den WPA- oder WPA2 -Modus, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen hoher Sicherheit und optimaler Kompatibilität zu erhalten. Dieser Modus nutzt WPA für Legacyclients und gewährleistet höhere Sicherheit bei WPA2-fähigen Stationen. Zusätzlich wird der höchste Verschlüsselungstyp, den der Client unterstützt, verwendet. Um höchste Sicherheit zu erhalten, wählen Sie den Modus Nur WPA2 . Dieser Modus nutzt den Verschlüsselungstyp AES(CCMP), und Legacyclients erhalten keinen Zugang mit dem Sicherheitsmodus WPA. Um maximale Kompatibilität zu erhalten, wählen Sie den Modus Nur WPA . Dieser Modus nutzt den Verschlüsselungstyp TKIP. Manche Spiele- und Legacygeräte funktionieren nur in diesem Modus.
Für bessere drahtlose Leistungen verwenden Sie den Sicherheitsmodus "Nur WPA2" (also AES-Verschlüsselung).
WPA-Modus : Auto (WPA oder WPA2)
Gruppenschlüssel 3600 (Sekunden)
PRE-SHARED KEY
Pre-Shared Key : ******

- 5. Geben Sie im Bereich Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel den Zeitraum ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (Standardwert ist 3600).
- 6. Geben Sie im Bereich Vorinstallierter Schlüssel den Schlüssel (die Passphrase) ein. Der Schlüssel wird als Passphase im ASCII-Format an beiden Enden der drahtlosen Verbindung eingegeben. Die Passphrase muss aus 8-63 Zeichen bestehen.
- 7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem WLAN-Adapter konfigurieren, geht die Verbindung solange verloren, bis Sie WEP-PSK auf dem Adapter aktivieren und dieselbe Passphrase eingeben, die Sie auch im Router eingegeben haben.

WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für den Funknetzwerkadapter. Vor dem Aktivieren der Verschlüsselung muss die drahtlose Verbindung bestehen. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der hinzugekommenen Belastung während der Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

- Greifen Sie auf das Web-gestützte Konfigurationsprogramm zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf Einrichten und dann auf der linken Seite des Bildschirms auf WLAN-Einstellungen.
- 2. Wählen Sie im Bereich *Sicherheitsmodus* die Option **WPA-Enterprise** aus.
- 3. Wählen Sie im Bereich *WPA-Modus* die Optionen **WPA**, **WPA2** oder **Nur WPA2** aus. Verwenden Sie **WPA2**, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA, als auch WPA2 verwenden.
- 4. Wählen Sie im Bereich Verschlüsselungsmodus TKIP, AES oder Auto aus.
- 5. Geben Sie im Bereich *Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel* den Zeitraum ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (Standardwert ist 3600).

WIRELESS SICHERHEITSMODUS			
Zum Schutz Ihrer Privatsphäre könne Netzwerk konfigurieren. Dieses Gerä WPA-Personal und WPA-Enterprise. Verbindungen. Mit WPA erreichen Sie Authentifizierungsserver verwendet RADIUS-Server notwendig.	en Sie auch verschiedene Sicherheitsfunktionen für das drahtlose t unterstützt drei Sicherheitsmodi für drahtlose Netzwerke: WEP, WEP ist der ursprüngliche Verschlüsselungsstandard für drahtlose e einen höheren Sicherheitsstandard. WPA-Personal kann ohne werden. Zur Verwendung von WPA-Enterprise ist ein externer		
Sicherheitsmodus :	WPA-Enterprise		
WPA			
Nutzen Sie den WPA- oder WPA2- und optimaler Kompatibilität zu erhalt höhere Sicherheit bei WPA2-fähigen Client unterstützt, verwendet. Um hi Dieser Modus nutzt den Verschlüssel dem Sicherheitsmodus WPA. Um max Dieser Modus nutzt den Verschlüssel diesem Modus.	Modus, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen hoher Sicherheit ern. Dieser Modus nutzt WPA für Legacyclients und gewährleistet Stationen. Zusätzlich wird der höchste Verschlüsselungstyp, den der öchste Sicherheit zu erhalten, wählen Sie den Modus Nur WPA2 . ungstyp AES(CCMP), und Legacyclients erhalten keinen Zugang mit imale Kompatbilität zu erhalten, wählen Sie den Modus Nur WPA . ungstyp TKIP. Manche Spiele- und Legacygeräte funktionieren nur in		
Für bessere drahtlose Leistungen ve AES-Verschlüsselung).	rwenden Sie den Sicherheitsmodus "Nur WPA2" (also		
WPA-Modus :	Auto (WPA oder WPA2)		
Gruppenschlüssel Aktualisierungsintervall :	3600 (Sekunden)		
EAP (802.1X)			
Wenn WPA-Enterprise aktiviert ist, v authentifizieren.	erwendet der Router EAP (802.1x) um Klienten per RADIUS-Server zu		
Authentifizierung Zeitüberschreitung :	60 (Minuten)		
RADIUS-Server IP-Adresse :	0.0.0.0		
RADIUS-Server Port :	1812		
RADIUS-Server Shared Secret :	radius_shared		
MAC-Adresse Authentifizierung :			
Erweitert >>			

- 6. Geben Sie im Bereich *Zeitlimit für Authentifizierung* den Zeitraum ein, bevor ein Client aufgefordert wird, sich erneut zu authentifizieren (Standardwert ist 60 Minuten).
- 6. Geben Sie im Bereich IP-Adresse für den RADIUS-Server die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.
- 7. Geben Sie im Bereich *RADIUS-Serverport* den Port ein, den Sie für den RADIUS-Server verwenden. Der Standardport ist 1812.
- 8. Geben Sie im Bereich *Gemeinsamer geheimer Schlüssel des RADIUS-Servers* den Sicherheitsschlüssel ein.
- 9. Ist das Kontrollkästchen Authentifizierung der MAC-Adresse aktiviert, muss sich der Benutzer jedes Mal über denselben Computer im drahtlosen Netzwerk anmelden.
- 10. Klicken Sie auf **Erweitert**, um die Einstellungen für einen zweiten RADIUS-Server einzugeben.
- 11. Klicken Sie auf **Einstellungen übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.

EAP (802.1X)			
Wenn WPA-Enterprise aktiviert ist, verwendet der Router EAP (802.1×) um Klienten per RADIUS-Server zu authentifizieren.			
Authentifizierung Zeitüberschreitung :	60 (Minuten)		
RADIUS-Server IP-Adresse :	0.0.0.0		
RADIUS-Server Port :	1812		
RADIUS-Server Shared Secret :	radius_shared		
MAC-Adresse Autheptifizierung :			
<pre></pre>			
Optionaler Backup RADIUS-Server:			
Sekundäre RADIUS-Server IP-Adresse :	0.0.0.0		
Sekundärer RADIUS-Server Port :	1812		
Sekundärer RADIUS-Server Shared Secret :	radius_shared		
Sekundäre MAC-Adressen Authentifizierung :			

Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen Unter Windows[®] XP

Windows® XP-Benutzer können das integrierte drahtlose Dienstprogramm (Zero Configuration-Dienstprogramm) verwenden. Die folgenden Anweisungen gelten für Benutzer mit Service Pack 2. Wenn Sie ein Dienstprogramm eines anderen Unternehmens oder das von Windows 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Benutzerhandbuch des WLAN-Adapters, wie Sie eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen. Die meisten Dienstprogramme verfügen über die Option "Site Survey", ähnlich wie das nachfolgend abgebildete Windows® XP-Dienstprogramm.

Wenn ein Pop-up-Fenster mit der Meldung **Drahtlosnetzwerke erkannt** erscheint, klicken Sie auf dieses Fenster, um das Dienstprogramm zu öffnen.

Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das WLAN-Symbol in der Taskleiste rechts unten neben der Zeitanzeige. Wählen Sie dann **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.



Es werden alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrer Reichweite angezeigt. Klicken Sie auf ein Netzwerk (wird über die SSID angezeigt) und anschließend auf **Verbinden**.

Wenn das Signal vorhanden ist, Sie aber nicht auf das Internet zugreifen können, überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des WLAN-Adapters. Weitere Informationen erhalten Sie in diesem Handbuch im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen**.

(y)Drahtlose Netzwerkverbindung 9			
Netzwerkaufgaben	Drahtlo	osnetzwerk auswählen	
😴 Netzwerkliste aktualisieren	<u>K</u> licken Sie a Drahtlosnet	uf ein Element in der Liste unten, um eine Verbindung mit einem zwerk in Reichweite herzustellen oder weitere Informationen zu erhal	lten.
Crahtlosnetzwerk für	((ດູ))	dlink	-
Firmennetzwerk einrichten		Ungesichertes Drahtlosnetzwerk	1000
Verwandte Aufgaben	((ူ))	default	
		Ungesichertes Drahtlosnetzwerk	
Weitere Informationen über Drahtlosnetzwerke	((_))	TESTOSTERON	_
Reihenfolge der	l	😚 Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk	- Ulla-
Erweiterte Einstellungen ändern		Dieses Netzwerk erfordert einen Netzwerkschlüssel. Klicken Sie auf "Verbinden", wenn Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen möchten.	
		U	
	((ဝ))	HorstDox	ച
	U	👸 Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk	UUU
	((ဓူ))	DI-014	
			<u>V</u> erbinden

WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters WEP zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete WEP-Schlüssel bekannt sein.

 Öffnen Sie das Windows XP-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung rechts unten in der Taskleiste klicken. Wählen Sie dann Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen.



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf Verbinden.

^{((†))} Drahtlose Netzwerkverbindur	g 9	×
Netzwerkaufgaben	Drahtlosnetzwerk auswählen	
💋 Netzwerkliste aktualisieren	Klicken Sie auf ein Element in der Liste unten, um eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk in Reichweite herzustellen oder weitere Informationen zu erhalte	:n.
Drahtlosnetzwerk für Heim- bzw. kleines Firmennetzwerk einrichten	((p)) dlink Ungesichertes Drahtlosnetzwerk	- 1000
Verwandte Aufgaben	((p)) default Ungesichertes Drahtlosnetzwerk	
 Weitere Informationen über Drahtlosnetzwerke Reihenfolge der Netzwerke ändern Erweiterte Einstellungen ändern 	TESTOSTERON Sicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk Dieses Netzwerk erfordert einen Netzwerkschlüssel. Klicken Sie auf "Verbinden", wenn Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen möchten.	null
	((p)) Horstbox	
	((p)) DI-614	. •
	<u>v</u> e	rbinden

Abschnitt 5 - Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen

3. Das Feld Drahtlosnetzwerkverbindung wird angezeigt. ein, und klicken Sie auf Verbinden.

Es kann 20-30 Sekunden dauern, bis die Verbindung hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die WEP-Einstellungen korrekt sind. Der WEP-Schlüssel muss genau dem WEP-Schlüssel des drahtlosen Routers entsprechen.

Drahtlosnetzwerkverbing	lung	×	
Das Netzwerk "Horstbox" er WPA-Schlüssel genannt). Ei Verbindungen durch unbeka	fordert einen Netzwerkschlüssel (auch WEP- oder n Netzwerkschlüssel trägt dazu bei, dass das Herstellen von annte Eindringlinge verhindert wird.	1	
Geben Sie den Schlüssel ein und klicken Sie anschließend auf "Verbinden".			
<u>N</u> etzwerkschlüssel:			
Netzwerkschlüssel bestätigen:		-	
	<u>V</u> erbinden Abbrechen		

WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters WEP zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete WEP-Schlüssel bekannt sein.

1. Öffnen Sie das Windows XP-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung rechts unten in der Taskleiste klicken. Wählen Sie dann Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen.

Windows-Firewalleinstellungen ändern	
Netzwerkverbindungen öffnen	
Reparieren Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen	
	- 🚽 🏷 👧 11:39

2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf Verbinden.

^(†)) Drahtlose Netzwerkverbindun	g 9	×		
Netzwerkaufgaben	Drahtlosnetzwerk auswählen			
💋 Netzwerkliste aktualisieren	ktualisieren Klicken Sie auf ein Element in der Liste unten, um eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk in Reichweite herzustellen oder weitere Informationen zu erhalten.			
Orahtlosnetzwerk für Heim- bzw. kleines	((o)) dlink	<u>م</u>		
Firmennetzwerk einrichten	Ungesichertes Drahtlosnetzwerk	0006		
Verwandte Aufgaben	Ungesichertes Drahtlosnetzwerk			
Weitere Informationen über Drahtlosnetzwerke	(()) TESTOSTERON			
 Reinenroige der Netzwerke ändern Erweiterte Einstellungen ändern 	Dischernetsaktiviertes Drantiosnetzwerk Dieses Netzwerk erfordert einen Netzwerkschlüssel. Klicken Sie auf "Verbinden", wenn Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen möchten.			
	((o)) Horstbox			
	Cicherheitsaktiviertes Drahtlosnetzwerk	aa000		
	((ດູ)) ^{DI-614}			
	l L	Verbinden		

3. Das Feld **Drahtlosnetzwerkverbindung** wird angezeigt. Geben Sie die WPA-PSK-Passphrase ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Es kann 20-30 Sekunden dauern, bis die Verbindung hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die WPA-PSK-Einstellungen korrekt sind. Die WPA-PSK-Passphrase muss genau der des drahtlosen Routers entsprechen.

wird	Drahtlosnetzwerkverbindung		×	
se ein,	Das Netzwerk "Horstbox" erfordert WPA-Schlüssel genannt). Ein Netzv Verbindungen durch unbekannte Ei	erfordert einen Netzwerkschlüssel (auch WEP- oder Ein Netzwerkschlüssel trägt dazu bei, dass das Herstellen von annte Eindringlinge verhindert wird.		
indung	Geben Sie den Schlüssel ein und klicken Sie anschließend auf "Verbinden".			
er auf,	Netzwerkschlüssel:			
korrekt	Netzwerkschlüssel			
er des	bestatigen:			
		<u>V</u> erbinden A	bbrechen	

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungswege für Probleme, die bei Installation oder Betrieb des DIR-635 auftreten können. Lesen Sie in einem solchen Fall die nachfolgenden Beschreibungen. (Die nachstehenden Beispiele beziehen sich auf Windows® XP. Wenn Sie über ein anderes Betriebssystem verfügen, ähneln die Screenshots auf Ihrem Computer den folgenden Beispielen.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationsprogramm zugreifen?

Beim Eingeben der IP-Adresse des D-Link Routers (z. B. 192.168.0.1) wird keine Verbindung zu einer Website im Internet hergestellt, und dies ist auch nicht erforderlich. Dieses Programm ist in einen ROM-Chip des Geräts integriert. Ihr Computer muss im selben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung mit dem webbasierten Programm herstellen zu können.

• Sie benötigen einen aktualisierten Java-fähigen Webbrowser. Wir empfehlen die folgenden Anforderungen:

- Internet Explorer 6.0 oder höher
- Netscape 8 oder höher
- Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
- Opera 8.5 oder höher
- Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
- Camino 0.8.4 oder höher
- Firefox 1.5 oder höher

• Überprüfen Sie die physische Konnektivität des Geräts. Diese wird durch ein dauerhaftes Leuchten der

Verbindungsanzeigen angezeigt. Wenn die Anzeigen nicht dauerhaft leuchten, verwenden Sie ein anderes Kabel, oder stellen Sie nach Möglichkeit eine Verbindung mit einem anderen Port des Geräts her. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige möglicherweise nicht.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Klicken Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung. Doppelklicken Sie auf das Symbol Internetoptionen. Klicken Sie in der Registerkarte Sicherheit auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte Verbindungen, und wählen Sie als DFÜ-Option "Keine Verbindung wählen". Klicken Sie auf die Schaltfläche für LAN-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass kein Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf OK.
 - Öffnen Sie die Registerkarte **Erweitert**, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie ggf. den Webbrowser, und öffnen Sie ihn erneut.
- Greifen Sie auf die webbasierte Verwaltung zu. Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers in die Adressleiste ein. Nun sollte die Anmeldeseite für die webbasierte Verwaltung geöffnet werden.

• Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, ziehen Sie den Netzstecker aus dem Router, und D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

schließen Sie ihn nach 10 Sekunden erneut an. Warten Sie weitere 30 Sekunden, und versuchen Sie anschließend erneut, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie über mehrere Computer verfügen, versuchen Sie über einen anderen Computer eine Verbindung herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den Router neu starten. Dadurch werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Um den Router neu zu starten, müssen Sie die Reset-Taste (Loch) auf der Rückseite des Geräts betätigen. Halten Sie die Taste bei eingeschaltetem Router, z. B. mit Hilfe einer Büroklammer, für 10 Sekunden gedrückt. Lassen Sie die Taste anschließend los, und der Router wird neu gestartet. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis Sie auf den Router zugreifen. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1. Geben Sie beim Anmelden den Benutzernamen **admin** ein, und lassen Sie das Feld für das Kennwort leer.

3. Warum kann ich nicht auf bestimmte Websites zugreifen oder E-Mails senden bzw. empfangen, wenn ich über den Router eine Verbindung herstelle?

Wenn Sie Probleme mit dem Senden oder Empfangen von E-Mails oder mit dem Zugriff auf sichere Sites wie eBay, Online-Banking oder Hotmail haben, empfehlen wir, die MTU in 10er Schritten herabzusetzen (Beispiel: 1492, 1482, 1472 usw.).

Hinweis: Benutzer mit AOL DSL+ müssen die MTU auf 1400 setzen.

Um die richtige MTU-Größe zu ermitteln, müssen Sie das gewünschte Ziel mit einem speziellen Ping-Test prüfen. Ein Ziel kann ein anderer Computer oder eine andere URL sein.

- Klicken Sie auf Start und anschließend auf Ausführen.
- Geben Sie unter Windows_® 95, 98 und Me **command** ein (unter Windows_® NT, 2000 und XP **cmd**), und drücken Sie die **Eingabetaste** (oder klicken Sie auf **OK**).
- Wenn das Fenster geöffnet ist, müssen Sie einen speziellen Ping-Test ausführen. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: ping yahoo.com -f -l 1472

C:\Dokumente und Einstellungen\dkoehn>ping yahoo.com -f -l 1482
Ping yahoo.com [66.94.234.13] mit 1482 Bytes Daten:
Paket müsste fragmentiert werden, DF-Flag ist jedoch gesetzt.
Ping-Statistik für 66.94.234.13:
 Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 0, Verloren = 4 (100% Verlust),
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
 Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Mittelwert = 0ms
C:\Dokumente und Einstellungen\dkoehn>ping yahoo.com -f -l 1472
Ping yahoo.com [216.109.112.135] mit 1472 Bytes Daten:
Antwort von 216.109.112.135: Bytes=1472 Zeit=92ms TIL=57
Antwort von 216.109.112.135: Bytes=1472 Zeit=92ms TIL=57
Antwort von 216.109.112.135: Bytes=1472 Zeit=92ms TIL=57
Antwort von 216.109.112.135: Bytes=1472 Zeit=92ms TIL=56
Ping-Statistik für 216.109.112.135:
Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
 Minimum = 92ms, Maximum = 93ms, Mittelwert = 92ms
C:\Dokumente und Einstellungen\dkoehn>_

Fangen Sie bei 1472 an, und verringern Sie die Größe jedes Mal um 10. Wenn Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie die Größe um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Addieren Sie zu diesem Wert 28, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Wenn der richtige Wert beispielsweise 1452 lautet, ist die tatsächliche MTU-Größe 1480. Dies ist der optimale Wert für das Netzwerk, in dem wir arbeiten (1452 + 28=1480).

Nachdem Sie die richtige MTU-Größe ermittelt haben, können Sie den Router mit dieser konfigurieren.

Um die MTU-Rate des Routers zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie den Browser, geben Sie die IP-Adresse des Routers ein (192.168.0.1), und klicken Sie auf OK.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort (standardmäßig leer) ein. Klicken Sie auf **OK**, um auf die Webkonfigurationsseite des Geräts zuzugreifen.
- Klicken Sie auf Setup und anschließend auf Manuelle Konfiguration.
- Um die MTU zu ändern, geben Sie im Feld **MTU** die entsprechende Zahl ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen speichern**, um die Einstellungen zu ändern.
- Überprüfen Sie nun Ihre E-Mail-Anwendung. Wenn das Problem durch die Änderung der MTU nicht gelöst wird, ändern Sie die MTU weiterhin in 10er Schritten.

Drahtlose Technologie - Grundlagen

Die drahtlosen Produkte von D-Link entsprechen den Industriestandards, so dass eine drahtlose Datenübertragung in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Netzwerken einfach und ohne Kompatibilitätsprobleme ausgeführt werden kann. Mit den drahtlosen Produkten von D-Link, die alle strikt dem IEEE-Standard entsprechen, können Sie auf gewünschte Daten jederzeit und überall zugreifen. Freuen Sie sich auf die neue Freiheit, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN, Wireless Local Area Network) ist ein in Funkzellen aufgeteiltes Computernetzwerk, in dem die Daten nicht über Leitungen, sondern per Funksignal übertragen werden. Drahtlose Netzwerke werden zunehmend in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Umgebungen wie Flughäfen, Gastronomie und Universitäten eingesetzt. Innovative Anwendung von WLAN-Technologie gestaltet sowohl die Arbeit als auch die Kommunikation effizienter. Erhöhte Mobilität und der Verzicht auf Kabel und andere fest installierte Infrastruktur haben sich als vorteilhaft für viele Anwender erwiesen.

Die Nutzungsmöglichkeiten und Anwendungen sind bei drahtlosen Netzwerken die gleichen wie bei fest verdrahteten Netzwerken. Drahtlose Adapterkarten in Laptop- und Desktopsystemen unterstützen die gleichen Protokolle wie herkömmliche Ethernet-Adapterkarten.

In vielen Fällen ist es erwünscht, dass mobile Netzwerkteilnehmer Zugriff auf Ressourcen wie Server, Drucker oder Internetverbindungen erhalten, die über das fest verdrahtete Netzwerk bereitgestellt werden. Ein drahtloser Router ist ein Gerät, das diesen Zugriff ermöglicht.

Was ist Wireless (Drahtlos)?

Wireless (Drahtlos) oder Wi-Fi-Technologie ist eine weitere Möglichkeit, Ihren Computer mit dem Netzwerk zu verbinden, ohne dass dafür Kabel erforderlich sind. Wi-Fi stellt eine drahtlose Verbindung über Hochfrequenz her. Auf diese Weise können Sie von einem beliebigen Platz in Ihrem Haus oder Büro eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Warum D-Link Wireless?

D-Link ist der weltweit führende und preisgekrönte Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link bietet Ihnen die Lösungen, die Sie benötigen, und das zu einem günstigen Preis. D-Link bietet alle Produkte, die Sie zum Aufbau Ihres eigenen Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert die drahtlose Verbindung?

Eine drahtlose Verbindung funktioniert ähnlich wie ein schnurloses Telefon. Die Daten werden über Funksignale von Punkt A nach Punkt B übertragen. Bezüglich des Netzwerkzugriffs gibt es bei der drahtlosen Technologie jedoch Einschränkungen. Sie müssen sich innerhalb der Reichweite des drahtlosen Netzwerks befinden, um sich mit Ihrem Computer zu verbinden. Es gibt zwei verschiedene Arten von Drahtlosnetzwerken: WLAN (Wirless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

WLAN (Wireless Local Area Network)

In einem WLAN sind Computer über einen Acces Point (AP) mit dem Netzwerk verbunden. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der dieser Daten in beide Richtungen über Funksignale übertragen kann. Bei Access Points im Innenbereich (siehe Abbildung) hat das Signal eine Reichweite von bis zu 90 Metern. Bei einem Access Point im Außenbereich hat das Signal eine Reichweite von bis zu 48 Kilometern, um Orte wie Fabriken, Industriestandorte, Universitäts- und Schulgelände, Flughäfen, Golfplätze usw. mit Daten zu versorgen.

WPAN (Wireless Personal Area Network)

Die für WPAN verwendete drahtlose Technologie nach Industrienorm ist Bluetooth. Bluetooth-Geräte arbeiten in einem WPAN mit einer Reichweite von bis zu 9 Metern.

Die Geschwindigkeit und die Reichweite sind im Vergleich zu WLAN zwar geringer, jedoch wird weniger Leistung benötigt, wodurch sich WPAN ideal für persönliche Geräte, wie z. B. Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Notebooks, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte eignet.

Wer verwendet drahtlose Verbindungen?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, so dass beinahe jeder diese Technologie verwendet. Ob nun zu Hause, im Büro oder geschäftlich, D-Link bietet eine drahtlose Lösung für jede Gelegenheit.

Startseite

- Bietet Breitbandzugriff für zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mails abrufen, Sofortnachrichten usw.
- Lässt die Kabel im Haus überflüssig werden
- Einfach anzuwenden

Kleinbetrieb und Arbeiten von zu Hause (SOHO)

- Behalten Sie auch zu Hause den Überblick, den Sie im Büro haben.
- Greifen Sie von zu Hause auf das Netzwerk im Büro zu.
- Nutzen Sie die Internetverbindung und den Drucker gemeinsam mit mehreren Computern.
- Es muss keine Bürofläche zugewiesen werden.

Wo werden drahtlose Verbindungen eingesetzt?

Die drahtlose Technologie breitet sich überall aus, nicht nur zu Hause oder im Büro. Die Leute schätzen die Freiheit der Mobilität. Diese ist mittlerweile so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen drahtlosen Internetzugang anbieten, um Leute anzuziehen. Drahtlose Internetzugänge an öffentlichen Plätzen werden allgemein "Hotspots" genannt.

Wenn Sie einen D-Link-Cardbus-Adapter mit Ihrem Notebook verwenden, können Sie an folgenden Plätzen über den Hotspot auf das Internet zugreifen: Flughäfen, Hotels, Gastronomie, Büchereien, Restaurants und Tagungszentren.

Drahtlose Netzwerke lassen sich leicht einrichten, allerdings wissen viele beim ersten Versuch oft nicht, wo sie anfangen sollen. Aus diesem Grunde haben wir hier einige Schritte und Tipps zusammengestellt, um Ihnen beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks zu helfen.

Tipps

Hier sind einige Dinge, die Sie beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks beachten müssen.

Zentraler Standort für den Router oder Access Point

Sorgen Sie dafür, dass Sie den Router/Access Point im Netzwerk an einem zentralen Punkt positionieren, um für eine optimale Leistung zu sorgen. Platzieren Sie den Router/Access Point im Raum so hoch wie möglich, so dass sich das Signal im Haus ausbreiten kann. Für ein Haus mit zwei Etagen ist möglicherweise ein Repeater erforderlich, um das Signal und somit die Reichweite zu verstärken.

Interferenzen beseitigen

Elektrische Geräte im Haus, wie z. B. schnurlose Telefone. Mikrowellen und Fernseher, sollten sich so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt befinden. Dadurch werden mögliche Interferenzen mit diesen Geräten erheblich reduziert, da diese mit der gleichen Frequenz arbeiten.

Sicherheit

Schützen Sie Ihr drahtloses Netzwerk vor Nachbarn und unerwünschten Eindringlingen. Aktivieren Sie dazu die WPA oder WEP-Sicherheitsfunktion auf dem Router. Genauere Informationen zur Einrichtung finden Sie im Handbuch des Produkts.

Drahtlosmodi

Es gibt zwei grundlegende Betriebsarten für das Netzwerk:

- Infrastruktur Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- Ad-hoc Direkte Verbindung zu einem anderen Computer über Peer-to-Peer-Kommunikation, wobei in jedem Computer drahtlose Netzwerkadapter eingesetzt werden, z. B. zwei oder mehr DIR-635 Cardbus-Adapter.

Ein Infrastruktur-Netzwerk erfordert einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

In einem Ad-Hoc-Netzwerk gibt es ausschließlich Clients, wie z. B. Notebooks oder drahtlose Cardbus-Adapter. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden,

Netzwerkgrundlagen

IP-Adresse überprüfen

Nach der Installation Ihres neuen Adapters von D-Link sollten die TCP/IP-Einstellungen standardmäßig so festgelegt sein, dass eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) automatisch bezogen wird. Um die IP-Adresse zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie im angezeigten Feld *cmd* ein, und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie in der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Nun werden die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihres Adapters angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 lautet, überprüfen Sie die Installation des Adapters, die Sicherheitseinstellungen sowie die Einstellungen Ihres Routers. Einige Firewall-Anwendungen können DHCP-





Wenn Sie an einem öffentlichem Anlaufpunkt (z. B. in einem Hotel, einem Café oder am Flughafen) eine Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen, wenden Sie sich zwecks Überprüfung der Einstellungen des drahtlosen Netzwerks an einen Mitarbeiter oder Administrator.

Statische Zuweisung von IP-Adressen

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1

Windows_® XP - Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen. Windows_® 2000 - Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf Netzwerkumgebung > Eigenschaften.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die LAN-Verbindung, die für Ihren D-Link Netzwerkadapter steht, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie anschließend Internetprotokoll (TCP/IP), und klicken Sie auf Eigenschaften.

Schritt 4

Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**, und geben Sie eine IP-Adresse ein, die im selben Subnetz liegt wie Ihr Netzwerk oder die LAN-IP-Adresse Ihres Routers.

Beispiel: Wenn die LAN-IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 lautet, wählen Sie für Ihre IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X ein Wert zwischen 2 und 99 sein muss. Vergewissern Sie sich vorher, dass die von Ihnen gewählte Adresse in Ihrem Netzwerk nicht bereits vergeben ist. Geben Sie für das Standard-Gateway denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1).



Geben Sie für die primäre DNS-Adresse denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1). Die sekundäre DNS-Adresse wird nicht benötigt. Sie können alternativ die Adresse eines DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Verbindung zu einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem

Wenn Sie den Router mit einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Ort auf. Verbinden Sie das Netzteil nicht mit dem Router.
- 2. Schalten Sie das Modem aus. Ist kein Ein-/Ausschalter vorhanden, ziehen Sie den Netzstecker. Fahren Sie den Computer herunter.
- 3. Trennen Sie das Ethernetkabel, das den Computer mit dem Modem verbindet, vom Computer, und verbinden Sie es mit dem Internetanschluss des Routers.
- 4. Verbinden Sie ein Ethernetkabel mit einem der vier LAN-Anschlüsse des Routers. Verbinden Sie das andere Ende mit dem Ethernetanschluss des Computers.
- 5. Schalten Sie das Modem ein bzw. verbinden Sie das Netzteil mit der Stromversorgung. Warten Sie, bis das Modem gestartet ist (ca. 30 Sekunden).
- Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router, und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an. Warten Sie ca.
 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
- 7. Schalten Sie den Computer ein.

8. Überprüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige auf dem Router leuchtet. Die Anzeigen für Power, Internet und LAN D-Link DIR-635 Benutzerhandbuch

(der Anschluss, mit dem der Computer verbunden ist) sollten aufleuchten. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass Computer, Modem und Router eingeschaltet und die Kabel korrekt verbunden sind.

9. Lesen Sie auf Seite 12 weiter, um den Router zu konfigurieren.
Verbindung zu einem anderen Router

Wenn Sie den D-Link Router mit einem anderen Router verbinden, um diesen als drahtlosen Access Point und/oder Switch zu verwenden, müssen Sie vor der Verbindung des Routers mit dem Netzwerk die folgenden Schritte ausführen:

- Deaktivieren Sie UPnP™
- Deaktivieren Sie DHCP
- Ändern Sie die LAN-IP-Adresse in eine Adresse, die im Netzwerk noch nicht vergeben ist. Die LAN-Anschlüsse des Routers können keine DHCP-Adresse vom anderen Router empfangen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zu einem anderen Router herzustellen:

- 1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router. Verbinden Sie einen der Computer über ein Ethernetkabel mit dem Router (LAN-Anschluss). Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Computers 192.168.0.xxx lautet (wobei xxx ein Wert zwischen 2 und 254 ist). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen**. Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, notieren Sie sich vorher die aktuellen Einstellungen. In den meisten Fällen ist Ihr Computer so eingestellt, dass die IP-Adresse automatisch bezogen wird, so dass Sie am Computer keine Änderungen vornehmen müssen.
- Öffnen Sie einen Internetbrowser, geben Sie http://192.168.0.1 ein und drücken Sie die Eingabetaste. Geben Sie im Anmeldungsbildschirm als Benutzernamen Admin ein, und lassen Sie das Kennwortfeld frei. Klicken Sie auf Log In (Anmelden), um fortzufahren.
- 3. Klicken Sie auf **Erweitert** und anschließend auf **Erweiterte Netzwerkeinstellungen**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drahtlose Netzwerke aktivieren**. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um fortzufahren.

- 4. Klicken Sie auf **Setup** und anschließend auf **Netzwerkeinstellungen**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DHCP-Server aktivieren**. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um fortzufahren.
- 5. Geben Sie in den Router-Einstellungen eine verfügbare IP-Adresse und die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein. Klicken Sie auf Einstellungen speichern, um die Einstellungen zu speichern. Verwenden Sie in Zukunft diese neue IP-Adresse, um auf das Konfigurationsprogramm des Routers zuzugreifen. Schließen Sie den Browser und setzen Sie die IP-Einstellungen des Computers auf die ursprünglichen Werte zurück, siehe Schritt 1.

- 6. Trennen Sie das Ethernetkabel vom Router, und verbinden Sie den Computer wieder mit dem Netzwerk.
- 7. Verbinden Sie das eine Ende eines Ethernetkabels mit einem der LAN-Anschlüsse des Routers und das andere Ende mit dem anderen Router. Am Internetanschluss des D-Link Routers muss unbedingt frei bleiben.
- 8. An den drei übrigen LAN-Anschlüssen können jetzt weitere Ethernet-Geräte und Computer angeschlossen werden. Öffnen Sie zur Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks einen Internetbrowser, und geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Router zugewiesen haben. Weitere Informationen zum Einrichten des drahtlosen Netzwerks finden Sie in den Abschnitten Konfiguration und WLAN-Sicherheit.

Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n (vorläufig)
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise
- 64/128 Bit WEP

WLAN-Übertragungsraten*

- 108 Mbit/s
- 48 Mbit/s
- 54 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 36 Mbit/sec
- 12 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 5,5 Mbit/s
- 6 Mbit/s
- 1 Mbit/s

Anhang C - Technische Daten

• 2 Mbit/s

MSC (0-15)

- 130 Mbit/s (270)
- 117 Mbit/s (243)
- 104 Mbit/s (216)
- 78 Mbit/s (162)
- 66 Mbit/s (135)
- 58,5 Mbit/s (121,5)
- 52 Mbit/s (108)
- 39 Mbit/s (81)
- 26 Mbit/s (54)
- 19,5 Mbit/s (40,5)
- 12 Mbit/s (27)
- 6,5 Mbit/s (13,5)

Frequenzbereich

2,4 GHz bis 2,483 GHz

Senderausgangsleistung

 $15 \text{ dBm} \pm 2 \text{ dB}$

Externe Antenne

Drei (3) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

LEDs

- Power
- Internet
- Status
 - WLAN
 - LAN (10/100)

• USB

Betriebstemperatur

0 °C bis 55 °C

Luftfeuchtigkeit

95 % max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC
- CE

Abmessungen

- Länge: 19,30 cm
- Breite: 11,68 cm
- Höhe: 3,05 cm

Garantie

1 Jahr

* Die maximale drahtlose Signalstärke entspricht den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Technische Unterstützung

D-Link bietet kostenlose technische Unterstützung für Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Osteuropa. Unsere Kunden können technische Unterstützung über unsere Website oder telefonisch anfordern.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie technische Unterstützung anfordern:

- Modellbezeichnung des Produkts (z. B. DIR-635)
- Hardware-Revision (befindet sich auf einem Aufkleber an der Unterseite des Routers (z. B. rev A1))
- Seriennummer (s/n number, befindet sich auf dem Aufkleber an der Unterseite des Routers).

Auf der Website von D-Link finden Sie sowohl Softwareaktualisierungen und die Benutzerdokumentation als auch häufig gestellte Fragen und Antworten bezüglich technischer Probleme.

Für Kunden in Deutschland:

Internet-Support

Schnell und 24 Stunden am Tag.

Bei technischen Anfragen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz empfehlen wir Ihnen, sich kostenfrei in unser Support Portal einzuwählen. Bitte klicken Sie hierzu auf folgenden Link: European Support & RMA Portal

Gerne können Sie Ihre Anfrage per E-Mail an uns richten, unser Support Team beantwortet diese umgehend:

support@dlink.de

Telefonsupport:

Deutschland, Österreich oder Schweiz:

Hotline-Support: Telefon: +49 (0)1805 2787 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Premium-Hotline für Deutschland mit erweiterten Servicezeiten: Telefon: +49 (0)9001 47 57 67 1,75 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für Österreich:

Hotline-Support: Telefon: +43 (0)820 48 00 84 0,12 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich. Servicezeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 17:30 Uhr.

Premium-Hotline für Österreich mit erweiterten Servicezeiten:

Telefon: +43 (0)900 48 48 47 1,80 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich. **Servicezeiten:** Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für die Schweiz:

Hotline-Support für die deutschsprachige Schweiz in deutsch: Telefon: +41 (0)848 33 11 00 0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz. Servicezeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Hotline-Support für die französischsprachige Schweiz in französisch: Telefon: +41 (0)848 33 22 00 0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz. Servicezeiten: Mo. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Premium-Hotline für die Schweiz mit erweiterten Servicezeiten:

Telefon: +41 (0)900 47 57 67 2,50 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz. **Servicezeiten:** Mo. - Fr. 06:00 - 22:00 Uhr Sa. und So. 11:00 - 18:00 Uhr

Garantie

D-Link Systems, Inc ("D-Link") gewährt eine begrenzte Garantie zu den nachfolgend beschriebenen Bedingungen:

• Die Garantie wird nur derjenigen Person oder Rechtspersönlichkeit gewährt, die als ursprünglicher Käufer das Produkt direkt von D-Link oder über einen autorisierten Fachhändler erworben hat und

• Die Garantie erstreckt sich nur auf Produkte, die in den 50 Bundesstaaten der USA, dem District of Columbia, den US-Territorien oder -Protektoraten, US-Militärbasen oder unter APO- oder FPO-Adressen erworben und geliefert wurden.

Begrenzte Garantie:

D-Link garantiert für den für das jeweilige Teil vorgesehenen Garantiezeitraum ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Produkts ("Garantiezeitraum"), dass die Hardware des D-Link-Produkts wie nachfolgend beschrieben keine erheblichen Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, sofern nicht anders angegeben.

- Gerät (mit Ausnahme von Netzteil und Lüfter): Ein (1) Jahr
- Netzteil und Lüfter: Ein (1) Jahr
- Verschleißteile: Neunzig (90) Tage

D-Link und seine Lieferanten sind durch diese begrenzte Garantie ausschließlich dazu verpflichtet, nach Ermessen von D-Link dem ursprünglichen Käufer defekte Hardware kostenlos zu reparieren, zu ersetzen oder den dafür bezahlten Preis zurückzuerstatten. Reparatur bzw. Austausch werden von D-Link in einem autorisierten D-Link-Servicebüro durchgeführt. Die Austausch-Hardware muss weder neu noch identisch mit dem Originalbauteil sein. Es steht D-Link frei, die defekte Hardware oder Teile davon durch ein im Wesentlichen entsprechendes oder besseres überholtes Produkt zu ersetzen. Auf reparierte oder ausgetauschte Hardware besteht eine Garantie für den verbleibenden Zeitraum der ursprünglichen Garantie des Produkts, mindestens aber für den Zeitraum von neunzig (90) Tagen, und unterliegt denselben Beschränkungen und Ausschlüssen. Wenn ein Materialdefekt nicht behoben werden kann oder wenn D-Link Reparatur oder Austausch als nicht praktikabel erachtet, wird dem ursprünglichen Käufer durch D-Link gegen Rückgabe der defekten Hardware der Kaufpreis erstattet. Hardware oder Teile davon, die von D-Link ausgetauscht oder zurückgekauft wurde, wird Eigentum von D-Link.

Garantieumfang - Software:

D-Link garantiert, dass die Softwarebestandteile des Produkts ("Software") in ihrer Funktionalität den Spezifikationen in der mitgelieferten Dokumentation entsprechen. Diese Garantie gilt ab dem ursprünglichen Erwerbsdatum der Software neunzig (90) Tage lang ("Softwaregarantiezeitraum"), sofern die Software auf geeigneter Hardware installiert und gemäß Dokumentation betrieben wurde. D-Link garantiert ferner, dass während des Softwaregarantiezeitraums die Magnetdatenträger, auf denen die Software ausgeliefert wurde, keine physikalischen Defekte aufweisen. D-Link und seine Lieferanten sind durch diese begrenzte Garantie ausschließlich dazu verpflichtet, Software, die den Spezifikationen nicht entspricht (oder sich auf einem defekten Träger befindet), durch spezifikationsgemäße Software zu ersetzen oder den Anteil der Software am aktuellen Kaufpreis für das Produkt zurückzuerstatten. Wenn nicht schriftlich anders vereinbart, erhält nur der ursprüngliche Lizenznehmer Austausch-Software, und zwar zu den für D-Link-Software üblichen Lizenzbedingungen. Auf ausgetauschte Software wird Garantie gewährt für die Restzeit des ursprünglichen Garantiezeitraums, und die ausgetauschte Software unterliegt denselben Ausschlüssen und Beschränkungen. Wenn die Funktionalität der Software nicht mit den Spezifikationen in Entsprechung gebracht werden kann, oder wenn D-Link den Austausch der nicht-spezifikationsgemäßen Software für unpraktisch hält, wird jedem ursprünglichen Lizenznehmer gegen Rückgabe der Software (inkl. aller Kopien) der Kaufpreis durch D-Link erstattet. Bei einer solchen Erstattung erlischt die Lizenz für die Software.

Garantieausschlüsse:

Die hierdurch beschriebene begrenzte Garantie für Hardware- und Softwarebestandteile von D-Link-Produkten gilt nicht für Produkte, die durch Räumungsverkäufe, Konkursverwertungen und andere Verkäufe erworben werden, bei denen D-Link, die Verkäufer oder die Konkursverwalter ausdrücklich ihre Garantieverpflichtung für das Produkt ausschließen. In diesen Fällen wird das Produkt "wie besehen" und ohne jegliche Garantie verkauft, sofern unter diesen Bedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes beschrieben wird.

So machen Sie einen Anspruch geltend:

Der Kunde muss das Produkt bei der ursprünglichen Verkaufstelle auf Grundlage deren Rückgabevereinbarung zurückgeben. Falls die Rückgabefrist abgelaufen ist und auf das Produkt immer noch Garantieanspruch besteht, muss der Kunde seinen Anspruch bei D-Link wie folgt geltend machen:

 Um seinen Anspruch geltend zu machen, muss der Käufer den Hardwaredefekt oder die Softwaremängel ausreichend detailliert beschreiben, so dass D-Link den Anspruch überprüfen kann, und den Kauf des Produkts nachweisen können (z. B. durch datierte Rechnung), wenn das Produkt nicht registriert ist.

Der Kunde muss eine Case-ID-Nummer (Vorfallnummer) beim technischen Kundendienst von D-Link unter 1-877-453-5465 anfordern, der beim Beheben vermuteter Fehler behilflich ist. Wird das Produkt als defekt erachtet, muss der Kunde eine Rücksendenummer durch Ausfüllen des Rücksendeformulars und Eingabe der zugewiesenen Case-ID-Nummer unter https://rma.dlink.com/ anfordern.

- Nach Ausgabe der Rücksendenummer muss das defekte Produkt sicher verpackt werden (nach Möglichkeit mit der Originalverpackung), um Transportschäden zu vermeiden. Das Paket muss außen gut sichtbar die Rücksendenummer tragen. Legen Sie der Rücksendung keinerlei Handbücher oder Zubehör bei. D-Link ersetzt ausschließlich den defekten Teil des Produkts und übernimmt in keinem Fall die Rücksendung von Zubehör.
- Der Käufer ist für sämtliche Versandkosten seiner Sendung an und von D-Link verantwortlich. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen. Nachnahmesendungen werden von D-Link entweder abgelehnt oder gehen in das Eigentum von D-Link über. Sendungen müssen durch den Käufer versichert werden und an D-Link Systems, Inc., 17595 Mt. Herrmann, Fountain Valley, CA 92708, USA adressiert werden. D-Link übernimmt keine Verantwortung für auf dem Transport zu D-Link verloren gegangene Sendungen. Sendungen mit ausgetauschten oder reparierten Produkten werden mit UPS auf dem Landweg oder mit einem anderen Transportunternehmen nach Ermessen von D-Link an den Kunden versendet. Die Versandkosten werden von D-Link getragen, wenn sich Ihre Adresse in den Vereinigten Staaten befindet, andernfalls wird Ihnen das Produkt per Nachnahme zugesendet. Expressversand ist möglich, sofern der Kunde die Transportkosten im Voraus entrichtet, sowie nach Vereinbarung. D-Link behält sich vor, Produkte abzuweisen und zurückzuschicken, wenn diese nicht obigen Anweisungen zufolge verpackt wurden oder das Paket nicht außen gut sichtbar die Rücksendenummer trägt. Der Produkteigentümer erklärt sich bereit, D-Link in folgenden Fällen eine angemessene Aufwandsentschädigung sowie die Versandkosten zu bezahlen: Das Produkt ist nicht anweisungsgemäß verpackt. Das Produkt kann von D-Link nicht für defekt oder nicht-spezifikationsgemäß befunden werden.

Von der Garantie nicht abgedeckt:

Die Garantie von D-Link deckt folgende Fälle nicht ab:

Schäden an Produkten, die entstanden sind durch Missbrauch, Unfälle, Änderungen/Modifikationen, unerlaubte Eingriffe, Vernachlässigung, Fehlgebrauch, fehlerhafte Installation, ungenügende Pflege, Reparaturen und Wartungen, die nicht nach den in der Produktdokumentation beschriebenen Prozeduren durchgeführt wurden; Schäden an Produkten, bei denen die Modell- oder Seriennummer verändert, manipuliert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde; Erstinstallation, Installation/Deinstallation im Fehlerfall sowie Versandkosten; Einstell- und Wartungsarbeiten im Betrieb, die im zugehörigen Benutzerhandbuch aufgeführt sind; Schäden durch Transport, durch höhere Gewalt, durch Überspannung und kosmetischer Natur; Schäden durch den Einsatz von Hardware, Software, Firmware oder anderen Produkten oder Dienstleistungen, die nicht durch D-Link bereitgestellt wurden; Produkte, die durch Räumungsverkäufe, Konkursverwertungen und andere Verkäufe erworben wurden, bei denen D-Link, die Verkäufer oder die Konkursverwalter ausdrücklich ihre Garantieverpflichtung für das Produkt ausschließen.

Auch wenn nötige Wartungsarbeiten und Reparaturen an Ihrem Produkt von anderen Firmen durchgeführt werden können, empfehlen wir Ihnen, sich an ein autorisiertes Servicebüro von D-Link zu wenden. Nicht ordnungsgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten oder Reparaturen führen zum Erlöschen der begrenzten Garantie.

Ausschluss sonstiger Garantieansprüche:

AUSSER DER GARANTIE IN DEM HIER BESCHRIEBENEN UMFANG WIRD DAS PRODUKT "WIE BESEHEN" GELIEFERT. ES BESTEHT INSBESONDERE KEINERLEI GARANTIE BEZÜGLICH VERMARKTBARKEIT, TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER RECHTMÄSSIGKEIT.

WENN SICH EINE IMPLIZIERTE GARANTIE IM VERKAUFSGEBIET NICHT FÜR UNGÜLTIG ERKLÄREN LÄSST, SO BLEIBT DIE GÜLTIGKEIT EINER SOLCHEN GARANTIE AUF DIE DAUER DES OBEN FESTGELEGTEN GARANTIEZEITRAUMS BESCHRÄNKT. AUSSER DEN VON DER GARANTIE IN DEM HIER BESCHRIEBENEN UMFANG AUSDRÜCKLICH ABGEDECKTEN FÄLLEN LIEGT DAS GESAMTE RISIKO WAS QUALITÄT, AUSWAHL UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES PRODUKTS ANGEHT, AUSSCHLIESSLICH BEIM KÄUFER DES PRODUKTS.

Haftungsbeschränkung:

SO WEIT ALS DAS GESETZ DIES ERLAUBT, IST D-LINK - UND ZWAR UNABHÄNGIG VON VERTRÄGEN, FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTUNG OHNE VERSCHULDEN ODER ANDEREN RECHTLICHEN ODER BILLIGKEITSRECHTLICHEN THEORIEN - NICHT HAFTBAR FÜR AUSFALLZEITEN, UNANNEHMLICHKEITEN ODER SCHÄDEN JEGLICHER ART, SEIEN SIE DIREKT, SPEZIELL, INZIDENTIELL ODER KONSEQUENTIELL (DIES SCHLIESST EIN, BESCHRÄNKT SICH ABER NICHT AUF SCHÄDEN AM UNTERNEHMENSRUF, UMSATZ- ODER GEWINNEINBUSSEN, PRODUKTIONSAUSFALL, COMPUTERVERSAGEN ODER -FEHLFUNKTION, VERSAGEN ANDERER GERÄTE ODER SOFTWARE, WELCHE MIT DEM PRODUKT VON D-LINK VERBUNDEN WOMÖGLICH AUF VERLUST VON DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE SIND, DEM IM RAHMEN DER GARANTIEINANSPRUCHNAHME AN D-LINK GESCHICKTEN PRODUKT ENTHALTEN, GESPEICHERT ODER INTEGRIERT WAREN), DIE AUS DEM GEBRAUCH DES PRODUKTS RESULTIEREN, MIT DEM GARANTIESERVICE ZUSAMMENHÄNGEN ODER AUS DEM EINTRETEN EINES VOM GARANTIEUMFANG ABGEDECKTEN FALLS RESULTIEREN, SELBST WENN D-LINK VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE. DIE EINZIGEN MASSNAHMEN, DIE D-LINK BEIM EINTRETEN EINES GARANTIEFALLES ERGREIFEN WIRD, SIND REPARATUR, AUSTAUSCH ODER RÜCKKAUF DES DEFEKTEN ODER NICHT SPEZIFIKATIONSGEMÄSSEN PRODUKTS. DIE MAXIMALE HAFTUNG VON D-LINK IM RAHMEN DIESER GARANTIE IST BESCHRÄNKT AUF DEN KAUFPREIS DES PRODUKTS, FÜR DAS DIESE GARANTIE GILT. DIE IM VORHERGEHENDEN AUSDRÜCKLICH GENANNTEN GARANTIEN UND LEISTUNGEN SIND DIE EINZIG GÜLTIGEN UND TRETEN AN STELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN UND LEISTUNGEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIT ODER GESETZLICH.

Geltendes Recht:

Für diese Garantie sind die Gesetze des Staates Kalifornien (USA) maßgeblich. In einigen Staaten sind Haftungsausschluss bzw. Beschränkung des Garantiezeitraums nicht in dem hier beschriebenen Umfang möglich. Dann gelten diese Ausschlüsse und Beschränkungen nicht. Diese begrenzte Garantie verleiht gewisse Rechte, und je nach Staat hat der Produkteigentümer möglicherweise noch weitere Rechte.

Marken:

D-Link ist eine Marke von D-Link Corporation/D-Link Systems, Inc. Alle sonstigen Marken und eingetragene Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zum Copyright:

Gemäß dem Urheberrechtsgesetz der USA von 1976 darf kein Teil dieser Publikation oder Dokumentation im Lieferumfang des Produkts ohne schriftliche Genehmigung durch D-Link Corporation/D-Link Systems Inc. in irgendeiner Form oder irgendeiner Technik reproduziert oder als Grundlage für Übersetzungen, Transformationen oder Adaptionen benutzt werden. Inhalte können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Copyright © 2006 D-Link Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Produkt der Klasse B. Der Einsatz des Gerätes kann Störfrequenzen verursachen. In diesem Fall ist der Betreiber dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Störungen zu ergreifen.

FCC-Erklärung:

Dieses Gerät ist geprüft worden, und es wurde festgestellt, dass es mit den Regelungen für Klasse-B-Geräte gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften übereinstimmt. Diese Regelungen sollen den ausreichenden Schutz gegen Interferenzen und Störungen im häuslichen Bereich gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen; bei Installation und Verwendung entgegen den Anweisungen der vorliegenden Dokumentation kann es schädliche Interferenzen für die Kommunikation über Funk verursachen. Dennoch kann nicht für jede Anordnung der Geräte Störungsfreiheit garantiert werden. Wenn das vorliegende Gerät Rundfunkempfangsstörungen verursacht (durch Ein- und Ausschalten des Gerätes zu überprüfen), sollte der Benutzer zunächst versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Die Entfernung zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die über einen anderen Stromkreis geführt wird als die Steckdose des Empfängers.
- Rundfunk- und Fernsehtechniker oder Händler konsultieren.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebestimmungen bezüglich Produkten, die außerhalb der Vereinigten Staaten erworben wurden, erfahren Sie bei Ihrem D-Link-Händler.

FCC-Warnung:

Änderungen, die nicht ausdrücklich von der zuständigen Genehmigungsbehörde zugelassen sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Dieses Gerät stimmt mit den Regelungen gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften überein. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen;

(2) Dieses Gerät muss jede empfangene Interferenz aufnehmen können, einschließlich solcher, die unerwünschte Auswirkungen auf den Betrieb haben können.

WICHTIGER HINWEIS:

FCC-Erklärung zu Strahlungsemissionen:

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlungsemissionen in unkontrollierten Umgebungen. Das Gerät sollte in einer Entfernung von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und Ihrem Körper aufgestellt und betrieben werden.

Wir erklären, dass das Produkt in den USA durch entsprechende Firmware auf die Kanäle 1~11 begrenzt ist.

IC-Hinweis

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen;

(2) Dieses Gerät muss jede Interferenz aufnehmen können, einschließlich solcher, die unerwünschte Auswirkungen auf den Betrieb haben können.

Das Gerät ist für den Betrieb einer Antenne mit einer maximalen Verstärkung von 2 dBi ausgelegt. Antennen mit höherer Verstärkung sind durch die Industry Canada strengstens untersagt. Die erforderliche Antennenimpedanz beträgt 50 Ohm.

WICHTIGER HINWEIS:

IC-Erklärung zu Strahlungsemissionen:

Dieses Gerät entspricht den IC-Grenzwerten für Strahlungsemissionen in unkontrollierten Umgebungen. Endbenutzer müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Das Gerät sollte in einer Entfernung von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und Ihrem Körper aufgestellt und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

IC-Hinweis

Der Betrieb dieses Gerätes unterliegt folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen;

(2) dieses Gerät muss jede Interferenz aufnehmen können, einschließlich solcher, die nicht erwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für interferenzverursachende Geräte (Canadian Interference-Causing Equipment Regulations).

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für interferenzverursachende Geräte (Canadian Interference-Causing Equipment Regulations).

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt online unter:

http://support.dlink.com/register

Die Produktregistrierung ist völlig freiwillig und durch das Nichteinsenden bzw. Nichtausfüllen dieses Formulars werden Ihre Garantieansprüche nicht beeinträchtigt.

Version 1.0 November 11, 2006